

SPORT

11 | 2021

IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

28. Jahrgang | A 13 5 85 | 0,60 EUR



Unser Partner:

PROVINZIAL



LANDESPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.



tut gut.



Zuschuss für Aktive! Bis zu 50 Euro jährlich
für den Mitgliedsbeitrag im Sportverein, für Kinder
bis 14 Jahre.
Jetzt wechseln!

[AOK-jetzt.de](https://www.aok-jetzt.de)

Meilensteine

Liebe Leserinnen und Leser,

die wichtigsten Meilensteine in Sachen Neubau Sportschule Warnemünde sind geschafft. Der Abriss ist beendet, Zuwendungsbescheide und Baugenehmigung sind da. Jetzt beginnt der Neubau, unser ehrgeizigstes Projekt, in das wir sehr viel Herzblut und Engagement stecken. Auch wenn noch einige Etappen vor uns liegen, so freuen wir uns schon sehr auf die neue Sportschule, die für die Bildung im Sport neue Maßstäbe setzt. Bitte lesen Sie mehr dazu auf Seite 5.

Dass Bildung im Sport für uns ein Schwerpunktthema ist, beweist nicht nur der Neubau der Sportschule. In die Entwicklung unserer

Bildungsangebote investieren wir ebenfalls beachtlich.

So steckt auch sehr viel Engagement und Herzblut im neuen Lehr- und Lernmaterial zum Grundkurs. Ein wirklich gelungenes Werk eines Teams aus LSB-Redakteuren und Layoutern, das komplexe Themen anschaulich erklärt und praxisnah vermittelt. Lesen Sie auf Seite 8 oder machen Sie doch einfach einen Grundkurs.

Unsere Mitgliederversammlung, der Landessporttag, steht am Ende des Monats bevor. Neben den allgemeinen Regularien wird ein neues Präsidium gewählt. Auch hier ist Bewegung abzusehen. Wir werden berichten.



Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit Ausgabe 11, in der wir wieder durch die Beiträge unserer Verbände und Vereine die bunte Vielfalt im Sport unseres Bundeslandes präsentieren.

Herzlichst Ihr

Torsten Haverland
Geschäftsführer LSB M-V e.V.

Impressum

Herausgeber:

Landessportbund M-V e.V. · Wittenburger Straße 116
19059 Schwerin · Telefon 0385 76176-0
Fax: 0385 76176-31

Verantwortlich für den Inhalt:

LSB: Barbara Adrian · Sportjugend: Kerstin Mai
KSB Landkreis Rostock: Julia Casper
KSB Ludwigslust-Parchim: Kriemhild Kant
KSB Mecklenburgische Seenplatte: Marita Scharf
KSB Nordwestmecklenburg: Kerstin Groth
KSB Vorpommern-Greifswald: Thomas Plank
KSB Vorpommern-Rügen: Andreas Boehk
Behindertensport-/Rehasport: Jette Mundt
DLRG: Thorsten Erdmann · Fußball: Robert French
Handball: Rüdiger Rump · Judo: Ralf Wilke
Leichtathletik: Frank Benischke · Reiten: Claudia Krempien
Ringen: Uwe Bremer · Schießsport: Jörn Schmöker
Tischtennis: Siegfried Wellmann · Turnen: Dr. Saskia Hantel

Titelfoto:

WeserGold-Fußballferien, Foto: LfV

Redaktion:

Barbara Adrian, ba (Ltg.) · Telefon: 0385 76176-12
E-Mail: b.adrian@lsb-mv.de
Gerit Kirschke

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im Magazin die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen und diversen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Gesamtherstellung:

Digital Design Druck und Medien GmbH Schwerin

Anzeigen:

Telefon: 0385 76176-12 · b.adrian@lsb-mv.de

Vertrieb:

Abonnementverkauf 6,00 € p.a. · Freiexemplare für alle Sportvereine in M-V · für die öffentliche Sportverwaltung in der Landesregierung und den Kommunen über Versand-Service Plate

Auflage:

3.000

Erscheinungsweise:

monatlich

Redaktionsschluss:

1. des Vormonats
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mit freundlicher Unterstützung:

Inhaltsverzeichnis

■ Im Blickpunkt	4
■ Bildung im Sport	8
■ Bücherecke	9
■ Sportjugend	10
■ ARAG	12
■ Aus dem Lande	13
■ Landkreis Rostock	14
■ Ludwigslust-Parchim	15
■ Mecklenburgische Seenplatte	16
■ Nordwestmecklenburg	17
■ Vorpommern-Greifswald	18
■ Vorpommern-Rügen	19
■ Aus den Verbänden:	
Behinderten-/Rehasport	20
DLRG	21
Fußball	22
Handball	23
Judo	24
Leichtathletik	25
Reiten	26
Ringen	27
Schießsport	28
Tischtennis	29
Turnen	30



Computeranimation (2),
MHB Architekten + Ingenieure GmbH, Rostock

17 Millionen für Neubau der Sportschule Warnemünde

LSB erhält Zuwendungsbescheid



Am 22.09. nahmen Landessportbund-Präsident Andreas Bluhm und Geschäftsführer Torsten Haverland den Zuwendungsbescheid über 17,25 Millionen Euro von Wirtschaftsminister Harry Glawe für den Neubau der LSB-Sportschule in Warnemünde entgegen.

Die für 2023 geplante Fertigstellung der Sportschule ersetzt die alte, sowohl in ihrer Funktion, als auch im Erscheinungsbild erheblich beeinträchtigte Sportschule an der gleichen Stelle. An der Mittelmole in Warnemünde entsteht nun ein neues Sport- und Bildungszentrum, das den aktuellen sportfachlichen und technischen Erfordernissen und Qualitätsstandards entspricht.

„Nach dem erfolgten Abriss der alten Sportschule kann nun der Neubau starten. Es ist ein ehrgeiziges und anspruchsvolles Bauvorhaben, das die Zukunftsfähigkeit für die Bildung im Sport sichert. Wir freuen uns, dass die Landespolitik auch dabei eng an der Seite der Sportorganisation steht und bedanken uns insbesondere beim Wirtschaftsministerium und beim Sportministerium für die große Unterstützung unseres Vorhabens“, so Bluhm.

„Das erweiterte Seminarzentrum wird beste Möglichkeiten für die Aus- und Fortbildung des LSB bieten. Ebenso werden die Fachverbände und Sportvereine professionelle Bedingungen für Tagungen, Seminare, Trainingslehrgänge und Wettkämpfe vorfinden. Neben dem Hauptgebäude der neuen Sportschule werden weitere Funktionsflächen – ein Krafraum und eine Einfeldsporthalle – entstehen. Die Bootshalle und Trockenräume bieten zukünftig für den Bundesstützpunkt Segeln



Wirtschafts- und Gesundheitsminister Harry Glawe (rechts im Bild) überreicht einen Zuwendungsbescheid an Torsten Haverland, Geschäftsführer des Landessportbundes (links), und LSB-Präsident Andreas Bluhm (Mitte) für den Neubau der Sportschule in Rostock-Warnemünde
Foto: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern



die erforderlichen Bedingungen“, ergänzt Haverland und freut sich, dass seit dem 1. Oktober auch die Baugenehmigung vorliegt. Die Gesamtinvestitionen für den Neubau der Sportschule belaufen sich auf rund 20 Millionen Euro. Das Wirtschaftsministerium wird das Vorhaben mit insgesamt rund 17,25 Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) unterstützen. 600.000 Euro kommen vom Bund und 2,15 Millionen aus der Sportstättenrichtlinie des Landes.



LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

Der 24. Landessporttag des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern e.V.

findet am

20. November 2021

in Parchim

statt.

Vorläufige Tagesordnung

Beginn: 11.00 Uhr

- Begrüßung und Eröffnung
- Grußwort
- Feststellung der Delegierten und der vertretenen Stimmen
- Festlegung der Tagesordnung
- Bericht des Präsidiums
- Finanzen
- Anträge
- Wahl des Präsidiums
- Wahl der Landesschiedskommission
- Schlusswort

Bis 15. Januar Mitglieder zählen!

Bestandserhebung online bearbeiten – Beginn Anfang Dezember!

Die Sportvereine im Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern führen ihre Bestandsmeldung 2022 wieder online durch. Der Zeitraum für die Eingabe der Daten startet am 01.12.2021 und endet am 15.01.2022.

Um die Bestandserhebung online vorzunehmen, müssen die Zugangsdaten mit dem dafür vorgesehenen Formular beantragt werden – sofern noch nicht geschehen. Das Formular ist auf der Website des LSB zu finden: www.lsb-mv.de/service/online-bestandserhebung/. Der Verein erhält dann die Zugangsdaten per E-Mail. Diese Zugangsdaten sind bis zum Widerruf bzw. bis zum Wechsel des Bearbeiters gültig.

Vereinsdaten selber pflegen

Die Vereine haben ständig Zugang auf ihre Vereinsdaten: Ansprechpartner, Adressen etc.

können selbst online eingepflegt und aktualisiert werden.

Weiterhin haben sie auch den Überblick über die dem LSB und dem zuständigen KSB bzw. SSB vorliegenden Unterlagen wie Freistellungsbescheid, Vereinsregisterauszug, Antrag auf Vereinsförderung und Übungsleiterlizenzen. Bei Änderungen sind die aktualisierten Unterlagen in Kopie beim LSB einzureichen.

Bitte beachten Sie auch die weiterführenden Hilfen zu Online-Bestandserhebung und Verminet unter www.verminet.de/. Weitere Unterstützung bieten der entsprechende KSB bzw. SSB und der LSB (letzterer unter den Rufnummern 0385 76176-53, Maja Bamberg und -23, Roland Rensch).

ENDLICH WIEDER IM VEREIN:

SPORTFREUNDE TREFFEN.

WWW.LSB-MV.DE



**COME
BACK**
DER BEWEGUNG

DIGITAL DESIGN DRUCK UND MEDIEN

Offsetdruck
Digitaldruck

Konzept
Grafikdesign

Veredlung

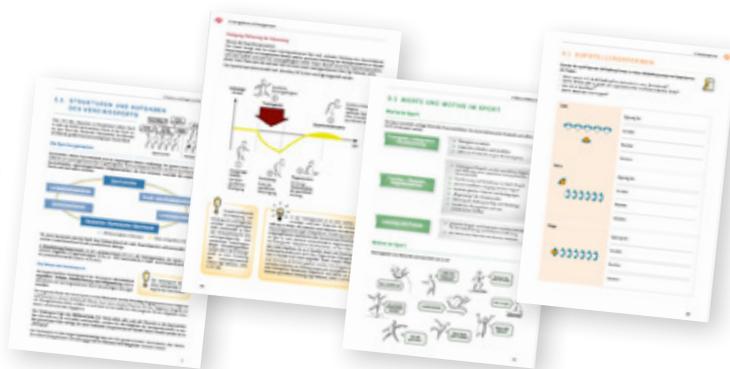
Weiter-
verarbeitung

www.digitaldesign-sn.de

Eckdrift 103 | 19061 Schwerin | Fon 03 85.48 50 50
Fax 03 85.48 50 51 11 | info@digitaldesign-sn.de

Grundkursordner im neuen Gewand

Jedes Kapitel
mit eigener Farbe
zur Orientierung



Was macht eigentlich der Bildungsbereich im LSB, wenn aufgrund des Corona-bedingten Lockdowns keine Lehrgänge in Präsenz stattfinden können? Er entwickelt neue Lehr- und Lernmaterialien für unsere Grundkursausbildungen. Denn keine andere Lizenzausbildung in M-V hat so viele Teilnehmer. Mehr als zwei Jahre wurden Inhalte erarbeitet und didaktisch aufbereitet. Der Anspruch ist schließlich hoch: komplexe Themen einfach zu erklären und praxisnah zu vermitteln.

In den vier Kapiteln „Im Sportverein handeln und Vereinsleben mitgestalten“, „Training gestalten“, „Sportler führen und anleiten“ und

„Ideenkoffer“ wird auf typische Anforderungssituationen vorbereitet und zugleich gewichtet, was im Rahmen von 45 Lerneinheiten für Teilnehmer leistbar ist. Unsere Grundkurse bereiten eine optimale Grundlage für weiterführende Ausbildungen in den Sportarten, ebenso im allgemeinen Breiten- und Gesundheitssport.

Zukünftige Grundkursteilnehmer können sich auf ein tolles Lernmaterial freuen, das Spaß macht zu lernen, so die ersten Rückmeldungen auf unseren neuen Grundkursordner.

Anja Kannegießer,
Bildungsreferentin LSB M-V

Lizenzverlängerungen 2021 rechtzeitig einreichen!

2021 können wir wieder sagen: Alle Jahre wieder kommt die Bestanderhebung zum Jahresende und Lizenzinhaber reichen die zu verlängernden Lizenzen ein, ebenso ihre Unterlagen

für Neuausstellungen. Bitte rechnen Sie mit einer längeren Bearbeitungszeit, denn in diesem Jahr kommt der Corona-bedingte Sonderjahrgang 2020 hinzu. Daher unbedingt bis Ende

November alle Unterlagen vollständig bei den zuständigen Sportverbänden einreichen!

Anja Kannegießer,
Bildungsreferentin LSB M-V

Neue Juniortrainerabsolventen für Sportvereine – Bildung, Sport und hoher Spaßfaktor



Wer jung und dynamisch ist und sich ehrenamtlich in seinem Sportverein engagieren möchte, ist genau richtig bei uns – „Willkommen bei der Juniortrainer Ausbildung“. Zusammen mit der Stadtsportjugend Schwerin bildete die Sportjugend M-V vom 05.–10.07.2021 25 Jugendliche im Alter von 13–15 Jahren aus

verschiedenen Sportvereinen zu „Unterstützern“ für Übungsleiter/Trainer im Feriendorf Mueß aus.

Umfangreiche Theorie- und Praxisthemen wie Kleine Spiele, Anleiterverhalten, konditionelle und koordinative Spiel- und Übungsformen, Trendsportarten, Aufbau einer Sportstunde und Sportstrukturen wurden den jungen Engagierten vermittelt. Aber auch gesellschaftliche Themen wie Achtsamkeit und Schutz vor sexualisierter Gewalt sowie interkulturelle Kompetenz fehlten nicht in dieser Ausbildung.

Ein Highlight für die Jugendlichen war der Besuch bei der DRK Wasserwacht Schwerin im Freibad Kalkwerder. Neben dem Badespaß wurden die Gegebenheiten erkundet und rettende Maßnahme-Techniken erprobt. Zum Schluss mussten alle Jugendlichen ihr Können unter Beweis stellen und im Team eine Lehrprobe halten, die alle erfolgreich absolviert haben. Der nächste Schritt in ihrer Qualifikation zum Übungsleiter/Trainer ist das Grund-

kursmodul für Juniortrainer ab 15 Jahre. Dabei wird die Juniortrainer-Ausbildung anteilig mit 30 LE auf den Grundkurs der ÜL-C Ausbildung angerechnet. Der nächste Termin ist der 07. – 09.02.2022 in Balow. Wer noch keine 15 Jahre alt ist, kann im kommenden Jahr Juniortrainer-Fortbildungen besuchen. Wie sagt man so schön in der Jugendsprache: „Ihr habt es drauf!“ Viel Erfolg und gutes Gelingen beim Praktizieren im Sportverein!

Ausbildungstermine für Juniortrainer

04.07.–08.07.2022 | Neubrandenburg
11.07.– 05.07.2022 | Balow
10.10.–15.10.2022 | Schwerin

Fortbildungstermine für Juniortrainer

14.10.–15.10.2022 | Balow
09.04.2022 | Sportschule Güstrow
05.11.–06.11.2022 | Sportschule Güstrow

Ernestin Lauber
Referentin für Jugendbildung

Klaus Moosmann

Kleine Spiele für alle Altersgruppen

Die Limpert-Spiele-Kartei

Lehrer, Übungsleiter und Trainer kennen diese Situation zur Genüge:

Man benötigt schnell eine Übung oder ein Spiel, um die Klasse sinnvoll zu beschäftigen, eine Kollegin oder einen Kollegen zu vertreten oder eine Sportstunde im Verein zu gestalten oder situationsbedingt aufzulockern. Gut, wenn man dann die »Limpert-Spiele-Kartei« besitzt!

Übersichtlich geordnet nach 13 Themenfeldern stehen jeweils 8 Spiele im raschen Zugriff. Sofort erkennbar durch ein farbiges Leitsystem sind dabei Schwierigkeitsgrad, Ausführungsort und die Zielsetzung. Jede Karteikarte enthält eine Spielbeschreibung mit Varianten sowie eine Information über das benötigte Material. Die Rückseite liefert eine selbsterklärende Ablaufskizze und lässt Raum für eigene Noti-

zen. Eine separate Karte dient als Inhaltsverzeichnis und liefert auf der Rückseite einige kurze Anmerkungen zum entsprechenden Themenfeld. Jeweils zwei Spiele sind in englischer Sprache abgefasst, sodass sich die Kartei auch für den Einsatz im bilingualen Unterricht eignet. Der Lieferumfang enthält einen faltbaren Karteikasten zur Aufbewahrung der Karten, der noch Platz für selbst erstellte Karten bietet.

2. Aufl., 142 Karten, Stülp-schachtel, Loseblatt-Kartonbögen, eingeschweißt mit Faltkarton, 10,5 x 10,5 cm (Karten)
ISBN 978-3-7853-1981-9
EUR 24,95
Limpert Verlag: www.limpert.de



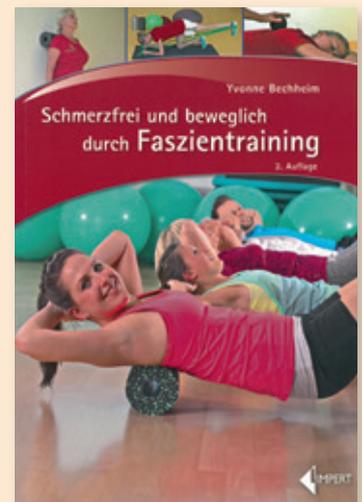
Yvonne Bechheim

Schmerzfrei und beweglich durch Faszientraining

Faszien sind das Bindegewebe, welches jedes Organ und jeden Muskel umhüllt. Durch gezielte Übungen bleibt es intakt, der Körper ist beweglich, gelenkig und schmerzfrei. In diesem Buch werden praxiserprobte Übungen für ein erfolgreiches Faszientraining mit der Blackroll und dem Jumper vorgestellt, das der Ganzkörperfitness dient. Faszientraining ist des Weiteren zur Verletzungsprophylaxe geeignet und sorgt für Wohlbefinden. Für einen starken

Rücken und flachen Bauch gibt es zusätzlich praktische Hinweise zum Training der Tiefenmuskulatur, meist unter Verwendung gängiger Kleingeräte wie Powerband oder Redon-doball.

2., durchgesehene Aufl.
104 Seiten, 16,5 x 24 cm,
144 farb. Abb., kart.,
ISBN 978-3-7853-1988-8
EUR 9,95
Limpert Verlag: www.limpert.de



Peter Schulz

Erfolgreich motivieren im Mannschaftssport

Wie Leistungspotenziale von Spielern, Trainern und Schiedsrichtern mobilisiert werden

Motivation im Mannschaftssport ist nach wie vor ein zentrales Thema der Sportpsychologie. Trainer sollten wissen was zu beachten ist, um Mannschaften erfolgreich für einen Wettkampf zu motivieren.

Wie kann man Spieler unterstützen, mit dem Leistungsdruck erfolgreich umzugehen. Spieler brauchen Hinweise, wie sie sich auf wichtige Spiele mental vorbereiten, ihr Selbstvertrauen

stärken und übergroße Anspannung vor einem Spiel mildern können.

Für Vereinsfunktionäre ist es wichtig zu verstehen, welche Auswirkungen der hohe Erfolgsdruck auf die Trainer hat.

2021. DIN A5, 164 Seiten
ISBN 978-3-7780-9094-7
EUR 19,90
Hofmann-Verlag: www.sportfachbuch.de





M-V Nachwuchssportler und Preisträger

im Wettbewerb Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein 2020 geehrt



WETTBEWERB
Kinder- und jugendfreundlicher
Sportverein

Das Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung M-V und die Sportjugend M-V empfingen auch in diesem Jahr die erfolgreichsten Nachwuchsathleten sowie die „Kinder- und jugendfreundlichen Sportvereine“ des Jahres 2020.

Die Teilnehmerzahl war in diesem Jahr Corona-bedingt überschaubar. Nichtsdestotrotz verdienten gerade die in dem besonderen Jahr 2020 erbrachten sportlichen Leistungen und Bemühungen im Kinder- und Jugendsport Beachtung. Aus diesem Grund bedankten sich der 1. Vorsitzender der Sportjugend M-V, Theo Hadrath, LSB-Präsident Andreas

Blumh und Sportministerin Stefanie Drese am 18.09.2021 im Atrium des Sportgymnasiums Neubrandenburg bei allen Anwesenden für ihr unermüdliches Streben und ihr kreatives Engagement.

18 der 24 erfolgreichen Nachwuchsathleten, die in 2020 einen Deutschen Meistertitel erringen konnten, nahmen ihre Präsente persönlich entgegen.

Besondere Ehrung für internationale Leistungen

Die Präsente für die vier international erfolgreichen Sportler, d.h. für Bahnradsport Junio-

reneuropameister Domenic Kruse, Paul Schipper, Lea Sophie Friedrich und den Volleyball JEM-Fünften, Malte Ullrich, (alle Schweriner Sportclub e.V.) nahm Sportjugend-Vereinsberater Andreas Böttcher stellvertretend in Empfang.

Im Wettbewerb „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein“ des Ministeriums für Soziales, Integration und Gleichstellung M-V und der Sportjugend M-V konnten die Ehrengäste Vertreter aller neun Preisträger für ihre beispielhafte sportliche Kinder- und Jugendarbeit im vergangenen Jahr auszeichnen.

Optisch und akustisch eindrucksvolle Auftritte am Veranstaltungsabend boten traditionell Vereine des Landkreises, darunter Rollkollektiv 4 Tore e.V., Förderverein Kreismusikschule Kon.Centus e.V., TSV 90 Röbel/Müritz e.V. und Tanzaktion e.V.

KJFSV Kategorie 1 – Preisträger 2020



KJFSV Kategorie 2 – Preisträger 2020



KJFSV Kategorie 3 – Preisträger 2020



Mit intensiven Gesprächen bei einem erstklassigen Büffet des Sportgymnasiums Neubrandenburg beendeten die Teilnehmenden einen kurzweiligen Abend.

Den Ausrichtern war es eine Ehre, den Auszeichnenden diese Bühne zu bereiten, damit ihre Leistungen in den Mittelpunkt zu rücken, garniert mit gebührendem künstlerischen Rahmenprogramm.

*Katherina Kammlodt
Referentin Bewegungsförderung
für Kinder und Jugendliche*

Freiwillige aus M-V lernen sich kennen

Über 50 Freiwillige sind zwischen dem 01.08. und 01.09. in ihren Freiwilligendienst gestartet, haben die Strukturen ihres Vereins näher kennengelernt und auch die eine oder andere Aufgabe erledigt.

Bereits vom 13.–17.09.2021 stand das Einführungsseminar in Güstrow an.

Mit den Disneylympics und einer großen Runde „Capture the Flag“ war der erste Tag mit vielen aufregenden Aktionen und mit ordentlich Bewegung vollgepackt.

Am zweiten und dritten Tag ging es für unsere Freiwilligen weiter mit den ersten Lerninhalten. Die eine Gruppe behandelte das Thema „Rechte und Pflichten“, die andere beschäftigte sich mit der psychomotorischen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. In der Praxis hieß es viele Spiele auszuprobieren und die Teamfähigkeit durch knifflige erlebnispädagogische Aufgaben zu stärken.

Durch emotionale Berichte und viele Fragemöglichkeiten wurden die Jungs und Mädels



Sportjugend M-V
im Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.

auch zum Thema „Achtsamkeit und Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport“ für ihren Arbeitsalltag sensibilisiert.

Zum Abschluss der Woche zeigt sich die Routine: Infos für den Ablauf des Freiwilligendienstes, Ideensammlung für das eigene Jahresprojekt, Auswertung der Projektgruppen und das Feedback zu den letzten Tagen.

Nun kann in den Freiwilligendienst gestartet werden, bis die Lizenzausbildung auf alle wartet.

Kim Dehling

Studentische Hilfskraft für die Freiwilligendienste/ Praktikantin im LSB M-V e.V.

„Griechisches Flair in Schwerin“ Deutsch-Griechischer Fachkräfteaustausch

Alles begann ganz klein – mit einer Idee, die immer weitergetragen wurde und sich im Endeffekt als total genial herausstellte. Es folgten ein Jahr intensive Planung und Vorbereitung sowie Online-Kennlertreffen – kurz gesagt eine ganze Menge Arbeit. Wofür? Für den Fachkräfteaustausch zwischen dem Basketballteam GS Olympia Larissa und uns, dem Juniorteam der Sportjugend MV, in Vorbereitung auf den Deutsch-Griechischen Jugendaustausch 2022.

Vom 28.08. – 01.09.2021 nahmen sechs Verantwortliche aus Griechenland die Reise nach Schwerin auf sich. LSB-Geschäftsführer Torsten Haverland begrüßte unsere griechischen Gäste. Bei einer Stadtrallye auf zwei Rädern erkundeten wir die City und mussten uns dabei der ein oder anderen Team-Challenge stellen. Schwerin hat mehr „Berge“ als gedacht. Ein Besuch beim Oberbürgermeister Rico Badenschier und bei Mandy Pfeifer, Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales im Schweriner Rathaus, boten Einblicke in Ideen für die Unterstützung des Ehrenamtes und die Zukunft des Sportes in der Stadt.

Mit bestem Blick auf das Schweriner Schloss haben wir unsere Muckis in wackligen Ruderbooten bei der Schweriner Rudergesellschaft von 1874/75 e.V. trainiert - reingefallen ist allerdings niemand. Hier nochmal ein gro-

ßer Dank an die jungen Ruderer, die uns eine Einführung in ihre Sportart gegeben haben. Aber wir waren nicht nur sportlich unterwegs, auch unser Gehirnschmalz war gefragt. Regener Austausch zum Thema Ehrenamt, Sportstrukturen in Deutschland und Griechenland und die gemeinsame Planung für den Jugendaustausch 2022 standen an. Einige Ideen für das Programm im nächsten Jahr wurden nicht

nur auf dem Papier festgehalten, sondern auch gleich in der praktischen Durchführung auf die Probe gestellt. So haben wir bei einer Führung durch das Ostseestadion in Rostock Neues über die Geschichte und die Zukunft der Sportstätte gelernt. Fünf tolle, lehrreiche Tage im Schnelldurchlauf.

Hanna Schlemminger

Juniorteam der Sportjugend M-V





**ARAG Versicherungsbüro
im Landessportbund M-V e.V.**

Wittenburger Straße 116 · 19059 Schwerin
E-Mail: vsbschwerin@arag-sport.de
www.arag-sport.de

Helm oder nicht Helm, das ist oft die Frage. Aber eigentlich sollte sich diese Frage heutzutage den allermeisten sportlich aktiven Menschen erst gar nicht mehr stellen. Denn unzählige Untersuchungen haben gut belegt, dass Helme vor Verletzungen schützen oder zumindest die Schwere der Verletzungen deutlich reduzieren können. Und – das sei hier betont – es ist wissenschaftlich nachgewiesen, dass Helme nicht oder nur in seltenen Ausnahmefällen dazu beitragen, dass helmtragende Menschen durch ein größeres Gefühl von Sicherheit höhere Risiken eingehen, die sogenannte „Risikokompensationstheorie“. In vielen Sportarten, in denen der Helm noch vor Jahren als Symbol für immer mehr Vorschriften und Verbote betrachtet wurde, schützen ein Großteil der Sportlerinnen und Sportler mittlerweile ganz selbstverständlich ihr wichtigstes Körperteil – ihr Gehirn – mit einem Helm. Und das ist gut so, denn anders als bei einem gebrochenen Arm oder Bein, wird das Leben nach einer Gehirnverletzung oft nie wieder so wie vorher.

Gut behütet Ein Plädoyer für den Helm beim Sport

Man könnte den Eindruck bekommen, dass sich die Frage der Helmpflicht immer weniger stellt, da z. B. beim Skisport neun von zehn Skifahrerinnen und Skifahrern mittlerweile Helm tragen. Beim Radfahren im Straßenverkehr ist hingegen immer noch viel zu tun. Dort ist die Helmtragequote noch deutlich zu niedrig: Fast 75 Prozent der Radfahrerinnen und Radfahrer fährt oben ohne, wobei es starke Unterschiede zwischen den Altersklassen gibt. Dabei macht der Helm gerade im Straßenverkehr, wo der Unfallgegner oftmals das Auto ist, oftmals den Unterschied zwischen Leben und Tod beziehungsweise leicht verletzt und lebenslang geschädigt.

Wie kann es also gelingen, möglichst viele Menschen davon zu überzeugen, dass ein gut geschützter Kopf wichtiger ist als eine perfekt sitzende Frisur? Ganz wichtig hierbei ist es, dass Kinder und Jugendliche nicht den Eindruck bekommen, dass das Helmtragen nur etwas für Kinder sei. Erwachsene sollten also – auch und gerade im Sportverein – mit gutem Beispiel vorangehen und ganz selbstverständlich einen Helm tragen. Und das auch in ihrem ganz eigenen Interesse, denn nicht nur die Gehirne von Kindern werden im Falle eines Unfalls vom Helm geschützt.

Darüber hinaus sei erwähnt, dass Gerichte Sportlerinnen und Sportlern, die keinen Helm tragen, obwohl dies bei der jeweiligen sportlichen Aktivität üblich ist, regelmäßig eine Mitschuld geben – selbst, wenn sie den Unfall nicht mitverursacht haben. Dies gilt z. B. beim Skifahren und sportlichem Radfahren; ähnliche Urteile sind aber auch in anderen Sportarten zu erwarten.



Foto: pixabay

Haftungsrechtlich könnte dies als Helmpflicht durch die Hintertür bezeichnet werden...

Wie sollten sich nun aber Sportvereine zum Helmtragen positionieren? Wir sind überzeugt, dass bei Vereinsveranstaltungen Helmpflicht herrschen sollte. Zum einen schützt das den Verein und die Verantwortlichen vor möglichen Schadensersatzansprüchen und zum anderen sollten Sportvereine und ihre Mitglieder in Sachen Sicherheit und Unfallprävention mit gutem Beispiel vorangehen.

In Zeiten, in denen der Klimaschutz in aller Munde ist und die sogenannte Verkehrswende in Fahrt kommt, sollte auch der organisierte Sport – wo immer möglich – vom Auto auf das Rad umsteigen und gleichzeitig dazu beitragen, dass der Helm zur Selbstverständlichkeit wird. Denn eine ruinierte Frisur ist ein geringer Preis für ein gut geschütztes Gehirn.

Flixcheck

Schneller und sicherer Versand Ihrer Daten

Nicht erst seit der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) achtet die ARAG Sportversicherung sehr sorgfältig darauf, dass personenbezogene Daten und Informationen zu Vereinen streng vertraulich behandelt werden. Wegen der Corona-Pandemie arbeiten die ARAG Mitarbeiter aktuell fast vollständig im Home-Office. Das funktioniert sehr gut, bringt aber auch neue organisatorische Fragen auf. Der sichere Versand von schriftlichen Informationen auf dem Postweg ist im Home-

Office nämlich nicht möglich. Die Lösung heißt Versand mit Flixcheck.

Sicherer Datenaustausch mit Flixcheck

Der sicherste Weg, um schriftliche Informationen weiterzugeben, sind nach wie vor Brief und Telefax. E-Mails gelten als unsicher, sind aber state of the art. Die ARAG Sportversicherung hat hierfür eine praktische Lösung parat und versendet per Flixcheck. Damit ist

der Datenschutz auch beim E-Mail-Verkehr sichergestellt.

Flixcheck ist sicher

Was bedeutet dies konkret für Sie? Wenn Sie eine Anfrage haben oder eine Versicherungsbestätigung wünschen, wenden Sie sich, wie gewohnt, an Ihr Versicherungsbüro. Die schriftliche Antwort erhalten Sie per E-Mail über Flixcheck. Sie bekommen eine E-Mail mit einem Link. Klicken sie diesen an, öffnet sich das gewünschte Dokument. Es kann auch auf Ihr Smartphone gesandt werden. Mit diesem kleinen Zwischenschritt sind Ihre Daten auf der sicheren Seite.

Kanurennsport Weltmeisterschaft der Junioren und U23

SCN-Paddlerinnen erfolgreich

Vom 03. bis 06.09.2021 nahmen auch zwei Sportlerinnen vom SC Neubrandenburg (SCN) an der Weltmeisterschaft im Kanurennsport in Montemor-o-Velho (Portugal) teil.

Im Juniorenbereich konnte die gebürtige Malchinerin Vanessa Stramke (SCN) an ihren Erfolg bei der diesjährigen EM anknüpfen, wo sie bereits Silber im Kajak Vierer gewann. Ebenfalls im Vierer holte sie ihre erste WM-Medaille erneut mit Estella Damm (WSV am Blauen Wunder Dresden), Jette Brucker (Rheinbrüder Karlsruhe) und Marie Allendorf (Kanu-Ring Hamm). Über 500 m musste sich das deutsche Boot nur den favorisierten Ungarinnen geschlagen geben.

Nur zehn Minuten nach der Siegerehrung fand für Vanessa das 500 m-Finale im neuen Mix-Format statt. Zusammen mit ihrem Zweierpartner Jan-Peter Graf (KG Essen) setzte sie sich souverän gegen die gesamte

Konkurrenz durch und fuhr vor Ungarn und Italien zur Goldmedaille.

Auch bei den U23-Damen konnte ihre Vereinskameradin Wiebke Glamm (SCN) an den Erfolg der EM anknüpfen, wo sie bereits Bronze im K 4 gewann. In derselben Bootsbesetzung verbesserte sich Wiebke zusammen mit der gebürtigen Warener Kanutin Josefine Landt (SC Magdeburg), Katharina Diederichs (KC Potsdam) und Xenia Jost (Rheinbrüder Karlsruhe) bei der WM sogar auf den 2. Platz. In einem starken Rennen über 500 m paddelten sie sich vor dem Team aus Russland und hinter Ungarn über die Ziellinie.

Betreut wurden beide Sportlerinnen von ihrer Heimtrainerin Lisa Schiffer, die erstmals für den Deutschen Kanu-Verband als Bundesauswahltrainerin eingesetzt wurde.

André Rusch



v.l.: Vanessa Stramke, Wiebke Glamm.
Foto: ZVG

WATT IHR VOLT

SO SEXY KANN LEISE SEIN.

MeinAutoAbo.de



Opel Grandland
ab mtl.
589€



Opel Mokka-e
ab mtl.
329€



Opel Corsa-e
ab mtl.
299€

IM NEUWAGEN-ABO

// 12 - 24 Monate Vertragslaufzeit // inkl. 20.000 - 30.000 km Freilaufleistung
// inkl. KFZ-Versicherung // inkl. Überführungskosten & Zulassungskosten
// keine Anzahlung & keine Schlussrate // 24 h Schadenaufnahme

MeinAutoAbo | 0234 95128-40 | www.meinautoabo.de | f i

Limitiertes Angebot. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. 5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich. Stand: 22.09.2021.

Partner des:



LANDESPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.



**Kreissportbund
Landkreis
Rostock**

info@ksb-lro.de
www.ksb-lro.de



Termine

07.11.2021

Frühe Hilfe Familientag im Wildpark Güstrow

12.11.2021

Vereinssportfest in Sporthalle Kirtzkow

20.11.2021

Frauenaktionstag in Laage

Skilager

in den Winterferien 2022

Wir wollen mit euch in den Schnee! Möchtest du Skifahren und Snowboarden lernen und eine tolle Ferienwoche im Schnee verbringen? Dann komm mit uns nach Südtirol.

Wann: 11.–20.02.2022 (2. Ferienwoche)

Wo: Lappach, Südtirol –
Hotel Rinsbacher Hof

Wie: Reisebus

Was: Vollverpflegung, Ski-/Snowboardmaterial, Ski-/Snowboardkurs, versch. Freizeitaktivitäten

Habt ihr jetzt schon Lust bekommen? Dann meldet euch ganz unverbindlich bei uns unter julia.casper@ksb-lro.de

Weitere Infos folgen demnächst unter:
www.ksb-lro.de

(Änderungen auf Grund von Corona vorbehalten)

Julia Casper, KSB LRO e.V.

KOMMT MIT IN DEN SCHNEE

SKILAGER 2022
11.02. - 20.02.
SÜDTIROL



25. Graal-Müritzer Schneckenlauf

Foto: TSV Graal-Müritz 1926 e.V.

1992 gründete der TSV Graal-Müritz 1926 e.V. seine Laufgruppe. Die Mitglieder nahmen an vielen regionalen Laufveranstaltungen teil und so kam der Wunsch, eine eigene Laufveranstaltung durchzuführen.

Bei der Namensfindung hatte Roman Klawun die Idee, die örtliche Bäckerei, die für jeden Läufer, der ins Ziel kam, eine Streuselschnecke sponserte, ins Boot zu holen. So entstand der Name „Schneckenlauf“.

Diese Tradition halten wir nun schon seit 25 Jahren aufrecht. Unseren 25. Geburtstag wollen wir mit einem Jubiläumslauf am 13. November feiern.

Unser Lauf hat sich kontinuierlich weiterentwickelt. War es am Anfang noch schwer, überhaupt einen Termin zu finden (die Termine im Laufkalender wurden im Verband vergeben), erwies sich der November als gut gewählt. Viele nutzen den Termin als Saisonabschluss oder um sich nochmal im Team zu treffen.

Auch die örtlichen Bedingungen haben sich stark verbessert. Mussten sich die Sportler am Anfang noch in einer alten Garage oder

in alten Baracken umziehen, steht heute ein modernes Funktionsgebäude zur Verfügung. Nach anfänglicher Handzeitmessung erfolgt die Zeitmessung heute über Tollense-Timing elektronisch.

Ohne viele fleißige Helfer geht es natürlich auch bei uns nicht. So sorgt Rudi Kreuzmann mit seiner Gulaschkanone für das leibliche Wohl, die Freiwillige Feuerwehr Graal-Müritz stellt die Streckenposten und auch im Organisationsteam gibt es einen festen Helferstamm. Zu unserem 25. Jubiläumslauf wird es für alle Teilnehmer eine kleine Überraschung geben. Wir würden uns freuen, wenn nach so langer Wettkampfpause viele Sportler den Weg zu uns finden.

Starts am 13.11.2021

10:00 Uhr Bambinilauf der Jüngsten

10:30 Uhr Volkslauf über 2 km

11:00 Uhr 5 km Walking, 5 und 10 km Lauf

Voranmeldung über Tollense-Timing unter:
www.schneckenlauf.de

Wolfgang Otto

Leiter des Organisationsteams

Kreis-Kinder und Jugendsportspiele an der Regionalen Schule Sanitz powered by Nordwasser

Aufgrund der Pandemie war es uns in diesem Jahr leider nicht möglich unseren traditionsreichen KJSS-Leichtathletik-Wettkampf, der sich über zwei Tage zieht, an der Sportschule Güstrow durchzuführen.

Kurzer Hand entschieden wir uns dazu, allen Schulen im Landkreis Rostock anzubieten, die Leichtathletik-Disziplinen im schuleigenen Sportunterricht fair durchzuführen und uns im Anschluss die Ergebnisse zuzuschicken. Die Regionale Schule Sanitz folgte der Idee und führte klassenstufenweise Sportfeste vor den Herbstferien durch.

Am Dienstag vor den Herbstferien hieß es für die fünf Klassen der Jahrgangsstufe 6 bei bestem Herbst-Wetter „Sport frei!“ Wir begleiteten den Tag mit unserem Sponsor Nordwasser.

Insgesamt 110 junge Sportler stellten sich den Disziplinen Weitsprung, Sprint und 800-m-Lauf. Dabei waren alle höchst motiviert, eine begehrte Medaille der diesjährigen Kreis-Kinder und Jugendsportspiele zu ergattern.

Julia Casper, KSB LRO e.V.



Foto: Julia Casper

Sportfeste „Fit mit Handicap“

Im neuen Format reaktivierte der Kreissportbund nach dreijähriger Pause das Sportfest für die Schulen zur individuellen Lebensbewältigung. Die Termine waren bereits für den Mai geplant, mussten auf Grund der Corona-Auflagen aber aufs Schuljahr 2021/2022 verlegt werden. Schulen mit dem Förderschwerpunkt geistiger Entwicklung meldeten sich für die Sportfeste an und freuten sich über den Vor-Ort-Besuch des KSB.



Vier Stationen und einen Rollstuhlkampf galt es zu absolvieren und dabei möglichst viele Punkte zu erreichen. Angeglichen an die Wertungstabellen der Leichtathletik und des Deutschen Sportabzeichens für Menschen mit Behinderungen wurde ein Punktesystem erarbeitet und an Ort und Stelle ausgewertet. Insgesamt wetteiferten an vier Standorten über 200 Schüler um Gold-, Silber- und Bronze-Medaillen.

Für die Teilnehmer ist das Aufeinandertreffen, der Spaß an der Bewegung, die Freude miteinander Sport zu treiben und das Kräfteressen um eine Medaille ein Highlight im Schuljahr. Auch wenn die Freude über das Sportfest in



Standweitsprung



Ballwurf




**Kreissportbund
Ludwigslust-Parchim e.V.**

info@ksb-ludwigslust-parchim.de
www.ksb-ludwigslust-parchim.de



**Sparkasse
Mecklenburg-Schwerin**

Termine

Junges Ehrenamt
Aktionstage in Vereinen
Junges Ehrenamt „On Tour“:
06.11.2021 und 20.11.2021

Bildung
„AktivTag – digital“
Die digitale Fortbildungsreihe zu
verschiedenen sportpraktischen Themen



Pendellauf

ihrer Schule groß war, drücken alle die Daumen auf ein gemeinsames Wiedersehen aller Schulen in 2022 in Ludwigslust!

Teilnehmende Schulen:

Förderschule Boizenburg
Schule an der Bleiche Ludwigslust
„Mikado H“ Hagenow
Theodor-Fontane-Schule Dobbertin

Ka. Kant



info@ksb-seenplatte.de
www.ksb-seenplatte.de

Sportfest für Menschen mit Handicap

Am 15. September gab es die 15. Auflage des Sportfestes für Menschen mit Handicap in Waren (Müritz). Die gemeinsam organisierte Veranstaltung des Lebenshilfswerk Waren, des Müritzsportclub und des Kreissportbundes MSE wurde zu einem Highlight. Die Eröffnung durch den Bürgermeister der Stadt Waren wurde durch einen Fackellauf und das Entzünden des Olympischen Feuers vollzogen.

Nach gemeinsamer Erwärmung der über 120 Teilnehmer ging es an den Stationen im Standweitsprung, Torwandschießen, Korbball, Sprint und Ballwerfen um die Ermittlung der Bestleistungen. Neben den Erstplatzierten erhielten alle eine Teilnehmermedaille. Die freundliche und herzliche Stimmung fand ihren Höhepunkt in den Siegerehrungen. Ein ganz besonderer Tag für alle Beteiligten.

Matthias Held



Foto: KSB MSE

Sportabzeichen-Abnahmetage

Verbundnetzwerk beteiligt sich erstmalig



Foto: KSB MSE

In Waren (Müritz) und Malchin fanden die diesjährigen zentralen Sportabzeichen-Tage des Kreissportbundes statt. Familien, Tagesgruppen, Vereinsgruppen, Firmen und Einzelstarter stellten sich bei durchwachsenem Wetter den verschiedensten Disziplinen im Ausdauer-, Kraft-, Schnelligkeits- und Koordinationsbereich. Über 200 Starter nahmen an den Sportabzeichen-Abnahmetagen teil. Viele Eltern und Großeltern begleiteten besonders die jüngsten Sportler – fünf Jahre war der jüngste Teilnehmer und sage und schreibe 89 Jahre der älteste Sportler.

In diesem Jahr unterstützten neben dem Juniorteam der Sportjugend, Helfer der Vereine, die Müritz-Sparkasse als langjähriger Partner in Waren und Studenten tatkräftig als Helfer an den Stationen. Das Verbundnetzwerk Kinderschutz des Landkreises unterstützte mit einem zuvor gewonnenen Preisgeld die Veranstaltung. Alle Teilnehmenden erhielten einen so finanzierten Sportbeutel.

Vereine mit den meisten erreichten Sportabzeichen werden im Nachgang mit einem Starterset zur Sportabzeichen-Abnahme ausgestattet.

KSB MSE

Aktionstag Juniorteam

Am Freitag, dem 24.09.2021, konnten wir, das Juniorteam des Kreissportbundes MSE, uns und verschiedene Workshops besser kennenlernen. Auf dem Gelände des WSV Neustrelitz hatten wir die Möglichkeit unter Anleitung von Amanda Lukesch verschiedene Workshops zu erlernen und direkt auszuprobieren, sowie teilweise auch schon anzuwenden.

Begonnen hat der Tag für uns mit einem Workshop für Energizer, der uns nicht nur gezeigt hat, wie wir Gruppen mobilisieren und motivieren können, sondern auch uns selbst Gute Laune und Energie beschert hat.

Anschließend ging es in die Halle, wo wir uns gemeinsam mit einigen Sportlern des WSV an Fußballbillard und Bubble-Football versuchen konnten.

Den sehr informativen, erlebnisreichen Tag haben wir dann gemeinsam beim Grillen und Planen zukünftiger Aktivitäten ausklingen lassen.

Julia Krakow



Foto: Marius Platow

Neue Trainergeneration steht in den Startlöchern

Der Grundkurs für Übungsleiter C Breitensport „Profil Kinder und Jugendliche“ konnte endlich wieder gestartet werden. Am 24.09. begann die neue Trainergeneration die Ausbildung zum Übungsleiter. Mit den weiteren Wochenenden im Oktober und November werden die Teilnehmer die ersten theoretischen und praktischen Schritte auf dem Weg zum ÜL abgeschlossen haben, bevor der Aufbaukurs im nächsten Jahr in die entscheidende Phase geht.

Das erste Lehrgangswochenende in Schwerin begann mit den Themen Abenteuer- und Erlebnispädagogik im Kletterwald, Teambildung, Planung und Durchführung von Sportfesten und Sportvereinsrecht. Die abwechslungsreiche Gestaltung zwischen Theorie und Praxis fand großen Zuspruch bei den zukünftigen Übungsleitern, wie auch Leny Baumgart



von der TSG Wismar (Sportakrobatik) verriet: „Ich fand das Wochenende absolut klasse. Eine gute Mischung aus Abenteuer im Kletterwald und Sporttheorie. Ich freue mich auf die nächsten Kurse mit der Gruppe.“

Die weiteren Themen der folgenden Lehrwochenenden sind u. a. die Sportpsychologie, Grundlagen der Trainingslehre und Sportmedizin sowie der Aufbau und die Gestaltung von Übungseinheiten. Besonders erwähnenswert ist, dass unter den 16 Teilnehmern aus NWM viele jüngere „Trainerlehrlinge“ dabei sind. Der Großteil ist zwischen 14 und 20 Jahre alt. Eine neue Trainergeneration beginnt nach der langen Corona-Zeit mit viel Motivation und Engagement die Ausbildung.

*Sport verbindet
Eurer KSB-Team*

Neuer Mitarbeiter beim KSB NWM e.V.

Wir freuen uns, dass wir mit Marc Hünerbein einen neuen, motivierten Kollegen gefunden haben. Er ist Ansprechpartner für die Planung und Umsetzung der Sportförderung, Ehrungen und Auszeichnungen, Mitglieder- und Lizenzverwaltung, Projektarbeit und Vereinsberatung. Neben der Arbeit spielt er bei der TSG Wismar Handball, trainiert die weibliche Jugend B in der MV-Liga und ist Landesauswahltrainer der Auswahl '05 männlich zusammen mit Tristan Staat.

Sein Kollege Martin Boldt übernimmt dafür ab sofort den Sportjugend- und Ausbildungsbereich, Vereinsberatung, Ferienfreizeiten, Projekt- und Präventionsarbeit.



Marc Hünerbein

Zusammen bilden beide nun ein kompetentes Team für die über 160 Vereine in Nordwestmecklenburg.

*Sport verbindet
Eurer KSB-Team*

Erste-Hilfe-Kurs für Übungsleiter/Trainer zur Lizenzverlängerung

Am 27.11.2021 findet in Wismar von 09.00 bis 16.00 Uhr unser Erste-Hilfe-Kurs statt. Unter der Leitung von Silvio Tretow können interessierte Trainer und Übungsleiter für ihre Lizenz Lehreinheiten sammeln. Der Erste-Hilfe-Schein ist zwei Jahre gültig und Pflicht für den Erwerb einer Trainer- oder Übungsleiterlizenz. Von

Eigenschutz und Absichern von Unfällen, Wundversorgung, Umgang mit Gelenkverletzungen und Knochenbrüchen, Verbrennungen/Hitze- und Kälteschäden, lebensrettende Sofortmaßnahmen, bis hin zu zahlreichen praktischen Übungsmöglichkeiten bietet der Kurs interessante Einblicke für den Alltag im

Sportbereich. Alle Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.ksb-nwm.de. Bei Interesse melden Sie sich bei: Martin Boldt unter 03841-3265883 oder martin.boldt@ksb-nwm.de

*Sport verbindet
Eurer KSB-Team*



info@ksb-nwm.de
www.ksb-nwm.de

**Sparkasse
Mecklenburg-Nordwest**

Workshop Skilehrer



Die Sportjugend des KreisSportBundes NWM e.V. sucht für seine Winterfreizeit in Tirol engagierte Betreuer.

Bei Interesse meldet Euch für unseren Workshop an!

10.-11.12.2021

Alpincenter Wittenburg

Kosten: 50 Euro (VP, Übernachtung, Ausleihe)

Workshopbeschreibung:

In einem Mix aus Theorie und Praxis bekommen die Teilnehmer Einblicke in die methodische und didaktische Vermittlung des Skifahrens für Kinder und Jugendliche.

Fragen an: Martin Boldt,
Telefon 03841-3265883
Mail: martin.boldt@ksb-nwm.de

Infos unter: www.ksb-nwm.de



KREISSPORTBUND
Vorpommern-Greifswald e.V.

info@ksbv-g.de
www.ksbv-g.de

Termine

07.12.2021

Nikolaussportfest in Pasewalk

08.12.2021

Nikolaussportfest in Koswerow

09.12.2021

Nikolaussportfest in Greifswald

10.12.2021

Nikolaussportfest in Anklam

Ehrungen

Zum Jahresende durften wir wieder einige ehrenamtlich Engagierte aus unseren Sportvereinen ehren. Auf diesem Wege möchten wir noch einmal vielen Dank für euer unermüdliches Engagement aussprechen.

Ehrennadel des Kreissportbundes Vorpommern-Greifswald e.V. in Bronze

- Bärbel Rusdow, Wanderfreunde Haffküste e.V.
 - Klaus Peper, Schützenverein „Greif“ e.V.
 - Ilka Engelke
 - Marina Behrens
 - Henry Falk
- } SV Christopherus Ueckermünde e.V.

Ehrennadel des Kreissportbundes Vorpommern-Greifswald e.V. in Silber

- Helga Nagel, Wanderfreunde Haffküste e.V.
 - Mario Schmidt
 - André Krenzichorst
 - Konrad Motzkuhn
 - Joachim Halwas
 - Ines Zimmermann
 - Sabine Broek
 - Lutz Böder
 - Ellen Ehmke
- } SAV Torgelow/ Drögeheide 90 e.V.
- } Schützenverein „Greif“ e.V.
- } SV Christopherus Ueckermünde e.V.
- } LSV Grambow 1947 e.V.

Ehrennadel des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern in Bronze

- Dirk Wrase vom Schützenverein „Greif“ e.V.

Jubiläumssurkunde

- 25 Jahre 1. Tanzkreis Wolgast 1996 e.V.
- 30 Jahre Wanderfreunde Haffküste e.V.
- 30 Jahre SAV Torgelow/ Drögeheide 90 e.V.

20. Sportfest der Gymnasien Vorpommerns

Für die Schüler der vorpommerschen Schulen ein sportliches Highlight ist das Sportfest der Gymnasien Vorpommerns, die 20. Auflage fand am 08.09.2021 statt. 13 Schulen wetteiferten in den alljährlichen Disziplinen, dem Leichtathletik Team-Cup und Fußball um die Pokale und Medaillen. Erstmals wurde das Beachvolleyballturnier im Strandbad Eldena gemeinsam mit dem Ausrichter, dem Volleyballclub Greifswald e.V., durchgeführt. Gleichermaßen eine Premiere war das 3x3-Basketball-Turnier, welches durch die Sportjugend Vorpommern-Rügen mit Unterstützung des Basketballverbandes M-V e.V. ausgerichtet wurde.

Eröffnet wurde das Sportfest mit allen 450 Aktiven im Greifswalder Volksstadion. Bevor die Sportler sich auf die einzelnen Sportstätten aufteilten, folgten Grußworte des Sportdezernenten unseres Landkreises Dietger Wille und des Landrates Vorpommern-Rügen Dr. Stefan Kerth. Die Wettkämpfe gingen reibungslos von statten, sodass sich am Ende alle wieder zur Siegerehrung im Volksstadion einfanden. Für jede Platzierung wurde applaudiert, freudvoll wurden die Urkunden, Pokale und Medaillen entgegengenommen. Die meisten Emotionen zeigten sich am Ende bei der Gesamtauswertung, denn mit nur drei Punkten Vorsprung ging der Wanderpokal an das Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium Bergen, das damit seinen Titel verteidigte. Die nächste Revanche für alle Schulen wird es am 07.09.2022 geben, der Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V.

freut sich auf zahlreiche weitere teilnehmende Schüler und Schülerinnen.

Ermöglicht haben diese Veranstaltung zahlreiche Unterstützer und ca. 40 Helfer. Der Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V. bedankt sich bei allen zuvor benannten Personen und Organisationen, sowie beim Fußballverband Vorpommern-Greifswald e.V., beim Greifswalder FC für die Verpflegung, den Sanitätern des DRK und bei den Kampfrichtern des Leichtathletikverbandes M-V e.V. unter der Leitung von Guido Mussehl. Finanzielle Unterstützung erhielten wir durch die Sparkasse Vorpommern und den Landessportbund M-V e.V.

*Kreissportbund
Vorpommern-Greifswald e.V.*



Eröffnung des 20. Sportfestes der Gymnasien Vorpommerns

Danke junges Ehrenamt

Alle zwei Jahre organisieren wir eine „Danke-schönfahrt“ für junge ehrenamtliche Helfer, Betreuer oder Übungsleiter im Alter von 15 bis 26 Jahren. Wertschätzung und Anerkennung erhielten am 17.09.2021 junge Ehrenamtliche an drei verschiedenen Standorten. Gemeinsam mit einer Begleitperson luden wir die Engagierten zu einer Kanutour ein. Insgesamt 30 Personen folgten in Greifswald, Wolgast und Ueckermünde unserer Einladung. Nach dem gemeinsamen Grillen übergaben wir als kleines Dankeschön eine Sporttasche und eine Trinkflasche.

samt 30 Personen folgten in Greifswald, Wolgast und Ueckermünde unserer Einladung. Nach dem gemeinsamen Grillen übergaben wir als kleines Dankeschön eine Sporttasche und eine Trinkflasche.

*Kreissportbund
Vorpommern-Greifswald e.V.*

Die Kanutour bereitete den jungen Ehrenamtlichen eine Menge Freude





Kreissportbund
Vorpommern-Rügen e.V.

E-Mail: info@ksb-vr.de
www.ksb-vr.de



Fotos: Kreissportbund Vorpommern-Rügen e.V.

Termine

05.-28.11.2021

Aufbaukurs in Stralsund
Übungsleiterausbildung Breitensport C

27.11.2021

Seniorenportfest in Stralsund

01.12.2021

Nikolaussportfest in Stralsund

3. Jugendvollversammlung

Auch die Sportjugend im Kreissportbund Vorpommern-Rügen hatte die Jugendvertreter der Vereine im Landkreis zur 3. Jugendvollversammlung geladen. Nach langjähriger Unterstützung wurden einige Vorstandsmitglieder verabschiedet und ein neuer Vorstand gewählt.

Nach knapp 20-jähriger Vorstandsarbeit und sechs Jahren als Vorstandsvorsitzender übergab Heiko Gernetzki das Amt des Vorsitzenden der Sportjugend an den 24-jährigen Stralsunder Jan Brinkman.

Wir bedanken uns bei allen ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern herzlichst für die langjährige, tatkräftige Unterstützung und gratulieren dem neugewählten Vorstand.

Schriftführer Andrea Zachow
Beisitzer Steffen Bartsch-Brüdgam

Abschließend richtete der wiedergewählte Präsident Lothar Großklaus das Wort an die ehrenamtlich engagierten Vereinsvertreter, bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und sprach seinen Dank für die geleistete Arbeit in den Vereinen aus.

Kreissporttag des Kreissportbundes Vorpommern-Rügen e.V.

Nachdem der Kreissporttag 2020 aufgrund des Infektionsgeschehens im Hinblick auf die Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden konnte, fand er in diesem Jahr in der Sporthalle der Regionalen Schule „Adolph Diesterweg“ in Stralsund statt.

Neben knapp 100 Vereinsvertretern durfte Heiko Gernetzki als Veranstaltungsleiter ebenso den Geschäftsführer des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern Torsten Haverland sowie Kathrin Meyer, stellvertretend für den Landrat des Landkreises Vorpommern-Rügen, begrüßen.

Nach den ersten Tagesordnungspunkten wurden Vereine aus dem Landkreis für ihr gesellschaftliches Engagement mit den „Sternen des Sports“ geehrt. Der Wettbewerb ist eine Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes e.V. (DOSB) und der Volksbanken Raiffeisenbanken in Deutschland.

Platz 1

Großer „Stern des Sports“ in Bronze

Hanseatischer Athletik Club Stralsund e.V.
Projekt: „Ringeln in Stralsund – Leistungssport und Integration“

Platz 2

Kleiner „Stern des Sports“ in Bronze

SV Traktor Kirchdorf e.V.
Projekt: „Das letzte Hemd für Kinder“

Platz 3

Kleiner „Stern des Sports“ in Bronze

DancePoint Sagard e.V.
Projekt: „Rock'n Roll kann man auch tanzen“

Platz 4

SV Prohner Wiek e.V.
Projekt: „Spendensammeln für einen guten Zweck“

Platz 5

SV 1950 Gransebieth e.V.
Projekt: „Jung bewegt Dorf“

Im Anschluss zeichneten Torsten Haverland und die Sparkasse Vorpommern das Laufteam Rügen und den Stralsunder Sportverein von 1907 e.V. für ihre Ergebnisse im Sportabzeichen-Wettbewerb der Sparkassen-Finanzgruppe aus. Herzlichen Glückwunsch!

Ein weiterer, wichtiger Punkt der Tagesordnung waren die Berichte des Präsidiums. Lothar Großklaus, Präsident des Kreissportbundes Vorpommern-Rügen e.V., resümierte unter anderem in seinem Bericht für das Präsidium die Sportjahre 2019 und 2020 und verschaffte den Anwesenden einen kleinen Ausblick auf das Jahr 2022. Nach Abschluss der Berichte wurde das Präsidium einstimmig durch die Stimmberechtigten entlastet und stellte sich im Anschluss erneut zur Wahl. Ohne Gegenstimmen wurde das Präsidium erneut für die kommenden drei Jahre wiedergewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident Lothar Großklaus
1. Vizepräsident Dr. Georg Weckbach
2. Vizepräsident Ralf Lindemann
Schatzmeister Thomas Hagemann
Vorsitzender der SJ Jan Brinkmann
Pressewart Stefan Faulenbach
Lehrwart Norbert Benedict





Verband für Behinderten- und Rehabilitationssport M-V e.V.

E-Mail: kontakt@vbrs-mv.de
www.vbrs-mv.de

Hauptsponsor des Verbandes:



Interkulturelle Woche in Rostock

Am 26. September, dem Tag der Bundes- und Landtagswahl, fand der bundesweite Auftakt der Interkulturellen Woche in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock statt. Insgesamt sind in Deutschland rund 5.000 Veranstaltungen in mehr als 500 Städten und Gemeinden geplant. Unter dem Motto „#offen geht – Rostock ist bunt“ erwartete die Besucher im Rostocker IGA Park ein buntes Programm mit Kultur- und Mitmachangeboten, an denen sich zahlreiche Akteure und auch elf Vereine aus dem Bundesprogramm „Integration durch Sport“ im LSB M-V e.V. beteiligten. Einer davon war der VBRS, der mit seinem „Aufklärer“-Projekt u.a. mit einem Rollstuhl Parcours vor Ort war. Mit der Teilnahme der „IdS“-Vereine an der Veranstaltung wollten wir öffentlichkeitswirksam zeigen, wie sich Projekte bei der interkulturellen Öffnung der Gesellschaft einbringen können und Vielfalt gelebt wird.

Christian Schenk



Foto: Lars Pickardt

Para Segel WM in Warnemünde

Vom 25. bis 29. September war Rostock-Warnemünde Austragungsort des 2.4mR SER Segel Gold Cup und der darin integrierten 2.4mR Para Segel Weltmeisterschaft. Ausrichtender Verein war der Warnemünder Segel-Club. Eigentlich sollten Weltmeisterschaft und Para-Weltmeisterschaft der 2.4mR Boote dieses Jahr gemeinsam in Norwegen stattfinden, doch die Corona-Pandemie zwang die Veranstalter zur Absage. Im Schnellverfahren wurde schließlich die Bewerbung Warnemündes als Austragungsort der Para-WM vom Weltsegelverband World Sailing ange-



v.l. Antonio Squizza, Heiko Kröger, Fia Fjeddahl

nommen. Somit fand die WM nun auf einem der besten Reviere Deutschlands statt – der Mecklenburger Bucht vor Warnemünde. Insgesamt hatten 34 Segler aus zehn Nationen für den Saisonhöhepunkt gemeldet. Bei der inklusiven Veranstaltung starteten Behinderte und Nichtbehinderte zusammen.

Text und Foto: Lars Pickardt

Para Leichtathletik in M-V öffnet sich

Die Spitze benötigt eine Basis. Folglich müssen mehr Vereine als bisher aus Greifswald, Rostock, Schwerin, Neubrandenburg und Ludwigslust dazu beitragen. Die Aufgabe ist es, in den kommenden zwei Jahren fünf weitere Vereine zu gewinnen. Mit Wismar, Güstrow, Grevesmühlen und Stralsund hat der Landestrainer Christian Schenk die ersten Vorgespräche geführt, Interesse vorgefunden und mit

einem 10-Wochen-Plan das Vorgehen konzipiert. Laut der Lebenshilfe MV haben 12 Prozent der Bevölkerung eine mehr oder weniger starke Einschränkung. In Bezug auf das Rekrutieren von Leichtathleten müssten 150–200 Kinder und Jugendliche im Land Voraussetzungen für diesen Sport haben.

Christian Schenk

Ende der Kampagne „Von MV nach Tokio“

Rostocks Oberbürgermeister Claus Ruhe Madsen lud am 27. September zum Empfang der zehn paralympischen Teilnehmer an den Spielen in Tokio aus M-V. Eine große Ehre und tolle Würdigung für die Athleten, ihre Heimtrainer und Mannschaftsarzt Dr. Rolf Kaiser, die alle Teil des Team Deutschland Paralympics waren. Im Rahmen einer Hafenrundfahrt mit vielen Förderern und Unterstützern des Verbandes, wie dem LSB M-V um seinen Präsidenten Andreas Bluhm und Geschäftsführer Torsten Haverland oder dem OSP mit Detlev Nuelken, gab es zudem kurze Grußworte von M-V Sportministerin Stefanie Drese und dem DBS-Vizepräsident Karl Quade, zeitgleich Chef de Mission des TeamD Paralympics, die extra zum Termin angereist sind. Ein würdiger Abschluss der Kampagne „Von MV nach Tokio“.

Lars Pickardt



Foto: Joachim Kloock

DLRG Ortsgruppe Prerow erhält Förderung des Landes



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

DLRG Landesverband M-V

E-Mail: gst@mv.dlrg.de
mv.dlrg.de



vl. Wirtschaftsminister Harry Glawe, Thorsten Erdmann und Christian Hoschek

Im Rahmen des Sonderprogrammes „Gesundheit und Prävention“ unterstützt das Schweriner Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit die ehrenamtliche Arbeit der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft.

Die Ortsgruppe Prerow hat jetzt Fördermittel für die Anschaffung eines mobilen Rettungsturmes erhalten. Dieser soll im Projekt „Mobile Schwimmschule auf dem Darß“ genutzt werden. „Die ehrenamtlichen Rettungsschwimmer der Ortsgruppe Prerow engagieren sich seit längerem neben dem Wasserrettungsdienst auch in der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung. In den Sommermonaten von Ende Juni bis Ende August gibt es Kinder-

und Jugendschwimmkurse am Strand und in der Ostsee. Dafür muss die richtige Ausstattung vorhanden sein. Deshalb fördern wir den Kauf eines mobilen Rettungsturms“, sagte der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Harry Glawe heute bei der Übergabe des Fördermittelbescheides in Grimmen.

Christian Hoschek und Thorsten Erdmann haben das zum Anlass genommen, Minister Glawe über die aktuellen Einsatzzahlen und die erfolgreichen Schwimmkurse in der gerade beendeten Badesaison zu informieren. Danach haben die Prerower Rettungsschwimmer etwa 450 Kindern und Jugendlichen das Schwimmen beigebracht.

„Durch den coronabedingten Ausfall des Schulschwimmens hat sich die Nachfrage stark erhöht, so dass wir zukünftig noch mehr Kurse am Prerower Hauptstrand anbieten werden“, sagte Ausbildungsleiter Carsten Rosenberg nach der Fördermittelübergabe.

Für 2022 gebe es bereits zahlreiche Anmeldungen für die Ferien – Schwimmkurse. Um die Nachfrage bedienen zu können, hat die Ortsgruppe in diesem Jahr erstmals auch in Wieck auf dem Darß und in Born Kurse durchgeführt. Dafür ist ein wind-, sonnen- und wettergeschützter Rückzugsort mit Lagermöglichkeiten notwendig.

„Zum gesunden Aufwachsen gehört für Kinder und Jugendliche auch, sich sicher am und im Wasser bewegen zu können. Deshalb sind Schwimmkurse wichtig. Mit dem mobilen Rettungsturm werden die Rahmenbedingungen für die Kurse erheblich verbessert“, sagte Glawe.

Die Gesamtinvestition beträgt rund 45.000 Euro. Das Gesundheitsministerium unterstützt das Vorhaben in voller Höhe.

DLRG startet zum Saisonende Ausbildungsinitiative

Zum Abschluss der Badesaison 2021 hat der DLRG Landesverband M-V ein Freiwasser-Camp organisiert. Durch die sinkenden Coronazahlen und das herannahende Ende der Wachsaison konnten endlich die Voraussetzungen und Freiräume für eine praxisnahe Ausbildung geschaffen werden.

So konnten im Jugenddorf Wittow auf Rügen vier Tage lang unter realen Bedingungen in der Ostsee verschiedenste Einsatzszenarien vermittelt und trainiert werden.

In Freiwasser-Camps wurden knapp 20 Rettungsschwimmer in den Modulen 402, 403, 404 und 411 ausgebildet und konnten erfolgreich ihre Prüfungen zum Wasserretter ablegen. Außerdem wurden im Rahmen der Lehrscheinverlängerung erfahrene Multiplikatoren in der Freiwasserausbildung und dem Umgang mit Rettungsmitteln unterwiesen. In Altenkirchen finden noch zwei Sanitätskurse statt.

Mit der jetzt gestarteten Ausbildungsinitiative will der DLRG Landesverband den pandemiebedingten Lehrgangsstau abbauen und sich für die bevorstehende Badesaison rüsten.

Th. Erdmann

Freiwassercamp Altenkirchen 2021, Foto: Kathrin Zornow





Landesfußballverband M-V e.V.

E-Mail: info@lfvm-v.de
www.lfvm-v.de



Beim Zusammentreffen der Kids der WeserGold-Fußballferien und den Absolventen der Ausbildung Junior-Coach in Rostock waren alle mit Spaß bei der Sache – egal ob Jung oder Alt. Foto: LFV

Fünf Tage volles Programm LFV sorgt in den Herbstferien für Unterhaltung und Bildung

Für die zurückliegenden Herbstferien hatte der Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern (LFV) erneut lukrative Angebote für Kinder und Jugendliche vorbereitet. Und das Interesse seitens der Teilnehmer war groß: Das alljährliche Herbstcamp der WeserGold-Fußballferien für Kids in Rostock-Warne-münde war ebenso ausgebucht wie die Ausbildungsreihe zum DFB-Junior-Coach. Letztere erfährt Unterstützung durch den langjährigen LFV-Premiumpartner von der WEMAG und musste aufgrund der – erfreulicherweise – hohen Zahl an Rückmeldungen sogar kurzerhand umgeplant und zweigeteilt werden. Entsprechend traf sich ein Teil der insgesamt 42 Schüler im Alter zwischen 14 und 18 Jahren zum fünftägigen Lehrgang im Rostocker Hotel Sportforum, für die weiteren angehenden Trainer wurde die Sportschule Zinnowitz zum Reiseziel.

Bei den WeserGold-Fußballferien des LFV, die übrigens auch in den Winterferien und in den Sommerferien an verschiedenen Standorten des Landes Station machen, ist der Mix aus sportlicher Betätigung und Freizeitangeboten für den wesentlichen Reiz und immer wieder-

kehrende „Camper“ verantwortlich. Im dies-jährigen Herbstcamp sorgten beispielsweise Trainingseinheiten unter dem Hallendach und die vielfältigen Möglichkeiten der Beschäftigung im Warnemünder DOCK INN Hostel – z.B. Klettern in der benachbarten Felshalle – für jede Menge Abwechslung. Dazu zählte ebenso das Zusammentreffen mit den angehenden Junior-Coaches in Rostock. Die beiden Gruppen bestritten unter anderem ein gemeinsames Fußballturnier mit gemischten Teams auf Minispielfeldern, tags darauf stand eine Führung durch das Rostocker Ostseestadion auf dem Programm. Der Spaß stand nicht nur in diesen Momenten im Vordergrund.

Spaß hatten zweifellos auch die Absolventen des Junior-Coach-Programms in Zinnowitz. Doch ganz ohne Fleiß und Arbeit ging es auch für sie – natürlich ebenso wie für die Teilnehmer beim zeitgleichen Pendant in Rostock – nicht. Immerhin umfasst die Ausbildung 40 Unterrichtseinheiten in Theorie und Praxis. Anderorts setzt der LFV dieses Konzept in Kooperation mit Schulen in Projektwochen oder aber schuljahresbegleitenden Aktionen um. Mit dem erworbenen Abschluss könn-

ten die DFB-Junior-Coaches nunmehr Fußball-AGs in Schulen leiten, um die Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein zu stärken. Aber natürlich können sie direkt vor Ort auch auf anderen Wegen in die Vereinsarbeit einbezogen werden, z.B. in der Rolle als Co-Trainer einer Nachwuchsmannschaft.

Unter Umständen ergeben sich aber auch ganz andere Perspektiven. So wurden die beiden zurückliegenden Kurse in Rostock und Zinnowitz neben Sebastian Peters und Ronny Wangelin von zwei Referenten begleitet, die einst selbst über das LFV-Angebot für junge Menschen den eigenen Einstieg in das Trainerwesen vollzogen bzw. vertieft haben. Etwas mehr als zwei Jahre später sind Christian Reimer (21) und Wencke Bongartz (20) in ihren Vereinen sehr aktiv und leiteten die Junior-Coach-Ausbildungsreihe des LFV in den Herbstferien eigenverantwortlich an. Christian Reimer blickt in dem Zusammenhang auf die damalige Zeit und die eigene Entwicklung zurück: „Während der Trainerausbildung wusste ich damals erst gar nicht, ob das etwas für mich ist. Ich war immer ein eher ruhiger Typ. Dann hat es mich irgendwann gepackt. Obwohl ich die Leute alle nicht kannte, habe ich danach dafür gebrannt. Es hat eine Leidenschaft in mir erweckt, von der ich gar nicht wusste, dass ich sie habe.“ Und vielleicht haben er und Wencke Bongartz nun mit dafür gesorgt, dass es dem aktuellen Teilnehmerkreis ebenso erging.

Bei sonnigem Herbstwetter zeigten die Referenten Wencke Bongartz (5.v.r.) und Ronny Wangelin (8.v.l.) den angehenden Junior-Coaches auf dem Gelände der Sportschule Zinnowitz den Plan für die kommende Trainingseinheit auf. Foto: LFV



Informationen zum DFB-Junior-Coach unterstützt von der WEMAG:

www.lfvm-v.de/qualifizierung/schule/dfb-junior-coach/

Informationen und Anmeldung für die WeserGold-Fußballferien: www.lfvm-v.de/soziales/projekte/fussballferien/

Ausbildung mit Spaß

Erster Lehrgang des HVMV für Kindertrainerzertifikat

Dreimal wegen Corona verschoben – dann hat es geklappt: In der Landessportschule Güstrow fand noch rechtzeitig zur neuen Saison der erste Lehrgang des Handballverbandes MV für das Kindertrainerzertifikat statt. Von den Teilnehmern gab es viel Lob. Die Ausbildung von Freitag bis Sonntag sei sehr informativ, lehrreich und mache zudem viel Spaß, mein-

ten Änny Lesnik und Anna Karras. Die beiden 15-Jährigen, die mit etwa vier Jahren bei den Minis mit Handball angefangen haben und jetzt in der Jugend B spielen, gehörten zu den sechs Teilnehmern vom HSV Grimmen 92. Sie hätten hier bereits in der F-Jugend ausgeholfen und wollten nun zusammen eine Mannschaft in der E-Jugend übernehmen.

Um eine Mannschaft im Spielbetrieb betreuen zu dürfen, ist generell eine Ausbildung notwendig. Das Kindertrainerzertifikat, das der HVMV neu ins Leben gerufen hat, mache den Zugang dazu einfacher, meint Torsten Richter, Vizepräsident Lehrwesen. Es werde keine Prüfung abgenommen, sondern nur die vollständige Teilnahme und die Reflexion der Übungen verlangt. Das Zertifikat gilt für die E- und F-Jugend. Manche wollten gar nicht mehr, andere würden möglicherweise die Motivation mitnehmen, in der Ausbildung weiterzumachen, hofft Richter. Zugleich könne diese neue Form die C-Lizenz als bislang unterste Trainerstufe auf ein höheres Niveau heben, so Richter.



Die Teilnehmer am ersten Lehrgang des HVMV für das Kindertrainerzertifikat in der Landessportschule Güstrow. Foto: Rüdiger Rump



Handballverband M-V e.V.

E-Mail: info@handballverband-mv.de
www.handballverband-mv.de

Termin

27.11.2021, 10.00 Uhr
 Verbandstag des HVMV
 in der Landessportschule Güstrow

„Gültig ist nur ein vom HVMV erteiltes Kindertrainerzertifikat“, betont Jörg Dombdera, Geschäftsführer und Sportkoordinator im HVMV. Im Februar kommenden Jahres soll der nächste Lehrgang stattfinden.

Rüdiger Rump

Leichter Rückgang bei Schiris

Schwieriger Start in die Saison / Zwei Paare in 3. Liga

Es wird eine schwierige, anstrengende Saison, sagt der amtierende Schiedsrichterwart des Handballverbandes Mecklenburg-Vorpommern (HVMV), Philipp Fiehn. Es seien „viele Spiele und wenig Schiedsrichter“. So blieben mitunter Spiele auf Landesebene unbesetzt oder müssten von Einzelschiedsrichtern geleitet werden. Einzig in der MV-Liga der Männer solle das nicht vorkommen, sondern immer ein Gespann zur Stelle sein, so Fiehn. Unterstützung käme von den Bezirkshandballverbänden.

Nach Corona bedingten Online-Lehrgängen im Juni und Juli sowie zwei Tageslehrgängen im August in der Landessportschule Güstrow stünden 65 HVMV-Schiedsrichter zur Verfügung, sagt Fiehn. „Nach dem Corona-Jahr haben wir leider zehn Abgänge, aber nur fünf neue Schiedsrichter.“

Als dienstältester Unparteiischer im HVMV-Kader ist Karl-Heinz „Charly“ Zühlke vom Plauer SV aktiv. Er habe mit 30 begonnen

und gleichzeitig noch als 55-Jähriger in der Verbandsliga gespielt, erzählt er schmunzelnd. Mitglied im Verein sei er am 1. Oktober 1959 geworden. „Als Spieler habe ich gemerkt, wie wichtig die Schiedsrichter sind. Das hat damals den Impuls gegeben. Und es macht immer noch Spaß“, sagt der 68-Jährige. Sohn Ronny (43) ist schon vor Jahren in seine Fußstapfen getreten.

Mit Alexander Kieslich und Morten Renner sowie Philipp Fiehn und Daniel Sarakewitz ist der HVMV zweimal in der 3. Liga vertreten, mit Jann Skroblin und Roby Lüdemann in der Jugend-Bundesliga.

Rüdiger Rump

Die Schiedsrichter beim zweiten Tageslehrgang des HVMV an der Landessportschule Güstrow. Foto: Rüdiger Rump





Judo-Verband M-V e.V.

E-Mail: judoverbandmv@t-online.de
www.jvmv.de

Annika Würfel erkämpft Bronze beim Grand Prix in Zagreb

Am 24.09.2021 konnte die derzeit in Berlin trainierende Sportlerin des VfK „Bau“ Rostock ihren bisher größten Erfolg bei den Frauen erkämpfen. Die erst 21-jährige Athletin, die seit Anfang des Jahres nicht mehr der AK U21 angehört, sorgte nun in der kroatischen Hauptstadt für Furore. Nach einem spannenden Auftaktsieg in der Gewichtsklasse bis 52 kg, gegen Petra Nareks aus Slowenien, stand sie im Poolfinale der Französin Astride Gneto gegenüber. Diese Begegnung endete nach drei Bestrafungen für Annika, folgerichtig mit dem Ippon-Sieg ihrer Kontrahentin. In der Hoff-

nungsrunde besiegte Annika dann die Russin Alesya Kuznetsova und stand nun im Kampf um Bronze der Italienerin Martina Castagnola gegenüber. Dieser Kampf währte gefühlt eine Ewigkeit, denn erst nach 7:20 Minuten wurde Annika im Golden Score zur Siegerin erklärt. Der Judo-Verband MV nutzte die Anwesenheit von Annika Würfel bei der NODEM der AK U21 in Frankfurt/Oder, um für diesen Erfolg recht herzlich zu gratulieren. Wir wünschen Annika noch viele weitere Erfolge.



Cheyenne Wendav (links) vom VfK „Bau“ Rostock in Action.

MV-Judoka mit guten Ergebnissen bei den NODEM der AK U18 und U21

Am 25. und 26. September trafen sich die besten Wettkämpfer der Landesverbände Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern zur Gruppenmeisterschaft in der Brandenburg-Halle der Oderstadt Frankfurt. Die Organisatoren des Qualifikationswettkampfes für die Deutsche Einzelmeisterschaft lieferten einen bis ins kleinste Detail organisierten und bestens durchgeführten Höhepunkt, der mit Sicherheit mehr Teilnehmer verdient hätte. Wie sich schon bei den Landesmeisterschaften der Verbände abgezeichnet hat, blieb auch

hier die Anzahl der Wettkämpfer hinter den Erwartungen des Veranstalters. Die Qualität der Wettkämpfer hingegen konnte in einigen Gewichtsklassen durchaus überzeugen. Überzeugen konnten auch einige Athleten aus unserem Landesverband, die mit einer insgesamt guten Medallenausbeute aufwarteten. Die Medallengewinner der AK U18 werden unseren LV am 09./10.10.2021 in Leipzig sicher würdig vertreten. Gleiches gilt für die Junioren, die eine Woche später ihre Titelkämpfe in Frankfurt an der Oder in Angriff nehmen.

Hier die Medallengewinner des JMMV

Altersklasse U18

1. Platz	-78kg	Mia Nunweiler	Asia Sport
1. Platz	-90kg	Yves Tepelmann	1. Schweriner JC
1. Platz	+90kg	Erik Braatz	SV Eintracht Zinnowitz
2. Platz	-52kg	Hannah Bröder	PSV Schwerin
2. Platz	-78kg	Zyna Schreiber	PSV Schwerin
2. Platz	-70kg	Tokessa Elista Klietz	BC Vorpommern
2. Platz	-57kg	Cheyenne Lea Wendav	VfK „Bau“ Rostock
2. Platz	+90kg	Finn Schulz	SV Blau-Weiß Jarmen
3. Platz	-81kg	Linus von Briel	JC Malchin
3. Platz	+90kg	Ilias Suleymenov	Asia Sport
3. Platz	-52kg	Leonie Petra Zierke	VfK „Bau“ Rostock
3. Platz	-57kg	Lara Rehmann	PSV Neustrelitz
3. Platz	-60kg	Maiko Bartke	SFV Holthusen
3. Platz	-57kg	Anne Mikolasch	BC Vorpommern
3. Platz	-70kg	Jara Prestin	1. Schweriner JC
3. Platz	-50kg	Fiete Engelhardt	1. Schweriner JC

3. Platz	-55kg	Ivo Duempelfeld	1. Schweriner JC
3. Platz	-48kg	Meryam Abdulla	1. Schweriner JC
3. Platz	-78kg	Lina Kusturin	Asia Sport
3. Platz	-63kg	Amilie Maske	SV Motor Wolgast

Altersklasse U21

1. Platz	-52kg	Hannah Bröder	PSV Schwerin
1. Platz	-78kg	Lena Hagenau	Asia Sport
1. Platz	+78kg	Jule Hempel	Asia Sport
2. Platz	-52kg	Leah Bahle	Asia Sport
2. Platz	-60kg	Matthes Franck	PSV Schwerin
3. Platz	-70kg	Lara Rehmann	PSV Neustrelitz
3. Platz	-81kg	Konrad Seibt	SV Eintracht Zinnowitz
3. Platz	-90kg	Yves Tepelmann	1. Schweriner JC
3. Platz	+78kg	Kim Chantal Tepelmann	PSV Schwerin
3. Platz	-60kg	Max Bergmann	KSV Grimmen
3. Platz	-57kg	Cheyenne Lea Wendav	VfK „Bau“ Rostock

Sehr erfolgreiche DM für die Seniorinnen und Senioren des LVMV

2 Deutsche Meistertitel, 3 Vizemeister, 1 Bronzemedaille und 7 weitere Finalplatzierungen errungen



Leichtathletikverband M-V e.V.

E-Mail: info@lvmv.de
www.lvmv.de



Edgar Zabel

Nach einjährigen Corona-Unterbrechung der Deutschen Seniorenmeisterschaften konnte der DLV den Leichtathletikverband Hessen als Ausrichter für die Freiluftwettbewerbe 2021 (ohne Staffeln und Diskus) gewinnen. Umfangreiche Corona-Regularien waren Voraussetzung zur behördlichen Genehmigung der DM im Parkstadion zu Baunatal/bei Kassel.

Bei guten sommerlichen Bedingungen waren acht LVMV-Masters „DM-qualifiziert“. Mit sechs Medaillen und sieben Finalplatzierungen war unser kleines Team erfolgreich. Mit Gold und Silber geehrt wurde Edgar Zabel (M70, SV Turbine Neubrandenburg). Mit seinem souveränen 1500 Meter-Lauf in 5:52,09 min und dem zweiten Platz über die 800 Meter (2:42,76 min) avancierte er zu unserem erfolgreichsten MV-Athleten, wurde seiner Favoritenrolle gerecht. Unsere zweite Goldmedaille erkämpfte Nadine Kant (W40, Hagenower SV). Sie ließ sich nach längerer Wettkampfpause im Kugelstoß mit dem 4-kg-Gerät den Sieg nicht nehmen: ihr bester Versuch, der dritte, wurde mit 12,78 Metern vermessen. Eine weitere Silbermedaille erlief sich mit Saisonbestleistung von 5:31,58 Minuten über die 1500 Meter Klaus-Peter-Emil Hertel (M65, SV Turbine Neubrandenburg). Fünfter wurde er in 20:21,71 Minuten über die 5000 Meter. Da auch Mehrfachstarterin Katja Knospe (W55) für den gleichen Verein Bronze über die 1500 in neuer LVMV-LBL von 5:39,06 Minuten erkämpfte, gingen allein vier der sechs MV-Medaillen nach Neubrandenburg. Knospe wurde überdies Meisterschafts-Fünfte

(800 m in 2:49,14 min) und Siebente (5000 m in 21:14,15 min).

Vizemeisterin wurde Jeanette Denz (W45, HSG Uni Greifswald). Ihr weitester 4-kg-Kugelstoß: 11,16 Meter.

Auch die Finalplatzierungen verdienen Beachtung. Insbesondere der Platz 4 von Katja Liedemit (W50, 1. LAV Rostock) über die 400 Meter, die mit der Zeit von 69,36 Sekunden ihre eigene Landesbestleistung der Vorwoche (69,47 s) nochmals verbesserte.

Fünfter wurde Tino Mellmann (M45, Blau-Weiß Grevesmühlen) mit 45,24 Metern im 800-Gramm-Speerwurf. Senioren-Sprinter Gottfried Behrens (M70, SV Warnemünde) wurde Sechster (200 m in 32,12 s) und Siebenter (100 m in 15,42 s).

Herzlichen Glückwunsch unseren Medaillengewinnern und Platzierten!

Gottfried Behrens

19. Ostseepokal mit tollen Leistungen und Rekorden

Der 19. Ostseepokal im Rostocker Leichtathletikstadion wurde erneut ein Leichtathletikfest für Mädchen und Jungen der Altersklassen 8 bis 13. Fast 350 Teilnehmer aus 52 Vereinen waren dabei. Trotz der nur mäßigen Witterungsbedingungen wurden viele ausgezeichnete Leistungen erzielt, darunter eine Landesbestleistung für M-V und vier neue Meeting-Rekorde!

Die Youngster beeindruckten mit Kampfgeist, Leidenschaft und vielen neuen persönlichen Bestmarken. An der Stätte der diesjährigen Deutschen Jugendmeisterschaften ragte die neue Landesbestleistung von Hannah Luckmann (1. LAV Rostock) heraus, die im Hochsprung der Altersklasse 12 1,64 Meter übersprang und damit die alte Bestmarke aus dem Jahre 2008 um einen Zentimeter übertrumpfte. Für das Talent aus Grimmen ist es nach Blockwettkampf und Weitsprung schon die

dritte MV-Bestleistung in dieser Freiluftsaison. Aber auch die vier neuen Meeting-Rekorde sind herauszuheben. In der Altersklasse 13 sprang Johann Müller (Schweriner SC) 6,03 Meter weit. Außerdem gewann der Landeshauptstädter den Hochsprung mit 1,67 Metern und in 9,41 Sekunden die 75 Meter. Edgar Sarakewitz (PSV Wismar) erzielte in der Altersklasse 8 den zweiten Rekord bei den Jungen. Im Weitsprung erreichte er 3,95

Meter. Und auch er holte sich zwei weitere Siege: im Ballwurf mit 29,00 Metern und über 50 Meter in 8,28 Sekunden.

Bei den Mädchen setzte Hannah Luckmann neben ihrer Landesbestleistung weitere Glanzlichter. Einen neuen Meeting-Rekord stellte sie auch im Weitsprung mit 5,42 Metern auf. Darüber hinaus gewann die Hansestädterin das 800-Meter-Rennen in 2:32,02 Minuten.

Wir gratulieren allen Mädchen und Jungen sowie ihren Trainerinnen und Trainern ganz herzlich. Zu würdigen ist an dieser Stelle auch die Arbeit der Vereine, die es trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie geschafft haben, die Kinder „bei der Stange zu halten“! Große Hochachtung für das ehrenamtliche Engagement!

Ganz besonders zu danken ist dem KLV Rostock als Ausrichter dieses Leichtathletik-Höhepunktes sowie den Kampfrichtern und Helfern! Wir freuen uns schon auf die nächste Auflage im kommenden Jahr, dann am 28. Mai 2022!

Ralf Ploen



Stolze Ostseepokal-Sieger 2021
Foto: J. + K. Christofori



Landesverband Mecklenburg-Vorpommern für Reiten, Fahren und Voltigieren e.V.

E-Mail: c.krempien@pferdesportverband-mv.de
www.pferdesportverband-mv.de

Die Topsportler des Pferdesportverbandes MV heißen Para-Dressurolympionikin Saskia Deutz, Spring-Europameister André Thieme und Deutsche Meisterin sowie Deutsche Jugendmeisterin Alina Roß im Voltigieren. Sie sind in ihrer Disziplin top erfolgreich und absolute Vorbilder für die Jugend in MV.

Für den Plauer **André Thieme** wurde ein Traum nach seiner Olympiateilnahme wahr: **Europameister 2021**, zuhause in Deutschland und im Sattel seiner (zweiten) großen Liebe, der DSP-Stute Chakaria! Nach 14 Jahren holte André Thieme den Titel wieder nach Deutsch-

Europameister André Thieme. Foto: Lafrentz



Olympiateilnahme, Europameister und Deutsche Meisterin



Saskia Deutz. Foto: Familie Deutz

land. Damit ist er der 12. Deutsche, der in den vergangenen 56 Jahren Europameister im Springreiten werden konnte. Im Sternzeichen des Stieres geboren, dem nachgesagt wird für Eigenschaften wie beschützend, bodenständig und geduldig zu stehen. Man kann sagen: Volltreffer! Denn als extravagant, abgehoben oder gar flippig hat niemand den fast zwei Meter großen Mann auf der Liste.

Bei den Paralympischen Spielen überzeugte die Rügauerin **Saskia Deutz** mit ihrer selbst ausgebildeten Stute Soyala. Die inkomplett gelähmte Saskia beendete mit Soyala ihren gelungenen Championatseinstand in der Einzelwertung und in der Kür auf Platz sechs im Grade IV.



Ein Moment, der für immer dank des Bildes „eingefroren“ werden konnte: Alina in den Armen ihres Papas Volker. Foto: Familie Roß

Nach einem siebten Platz bei der Weltmeisterschaft, dem Sieg der Deutschen Jugendmeisterschaften nun der krönende Sieg der Deutschen Meisterschaft im Voltigieren – dafür steht die Userinerin **Alina Roß**. Gemeinsam mit ihrem Nachwuchspferd Baron hat sich Alina für ihren langen beschwerlichen Weg und all ihre Mühen belohnt. Ihr Technikprogramm, die Pflicht und die Kür – pure Harmonie zwischen Pferd und Athlet. So soll voltigieren wahrgenommen werden.

*Claudia Krempien
 Landesverband MV für
 Reiten, Fahren und Voltigieren*



**Ringerverband
Mecklenburg-Vorpommern**

E-Mail: bremer.torgelow@freenet.de
www.ringen-mv.de



Mitteldeutsche Meisterschaften der Ringer in Jena

Der Ringerverband Mecklenburg-Vorpommern nahm mit 14 Sportlern an den Mitteldeutschen Meisterschaften der Jugend B in Jena teil. Der Verband war mit fünf Vereinen vor Ort und in beiden Stilarten vertreten. Am Ende konnte man sich über vier Goldmedail-

len, 3-mal Bronze sowie 4-mal Silber freuen und über einen 2. Platz in der Länderwertung im griechisch-römischen Stil.

Mitteldeutsche Meister wurden: Henry Lamitschka (Lübtheen/Freistil/52 kg), **Justin Hahn** (Lübtheen/Freistil/68 kg), **Ole Sterning**

(Stralsund/gr.-röm./80 kg) und **Saribek Gardinjan** (Neubrandenburg/gr.-röm./68 kg).

Zweite Plätze belegten: Louis Mutz (Lübtheen/Freistil/62 kg), Zelmkhan Zubairae (Stralsund/gr.-röm./48 kg) und Elias Heydrich (Torgelow/gr.-röm./68 kg).

Bronze gab es für: Anton Schneider (Stralsund/gr.-röm./48 kg), Dominik Lewandowski (Lübtheen/Freistil/48 kg), Marcel Galiev (Lübtheen/Freistil/57 kg) und Janick Dittmann (Torgelow/gr.-röm./38 kg).

So kurz vor den Meisterschaften ein gutes Abschneiden für die Jungs aus dem Nordosten.

Uwe Bremer

B-Jugend Ringer mit 3 DM-Medaillen und 2-mal Platz 5

Vom 01. bis 03. Oktober fanden die Titelkämpfe der Jugend B (12–14 Jahre) zum einen im freien Stil in Ladenburg (Ringerverband Nordbaden) und, mit Heimvorteil, in

Torgelow (Landkreis Vorpommern-Greifswald) im griechisch-römischen Stil statt. Am Ende konnte man sich über den Gewinn von 3-mal Edelmetall und zweimal Platz 5 freuen.

Für Lübtheen holte Justin Hahn (68 kg) die Bronzemedaille und Louis Mutz (62 kg) erkämpfte sich den 5. Platz.

Bei der DM in Torgelow gewannen hingegen die beiden Stralsund Anton Schneider (44 kg) und Ole Sterning (80 kg) die Goldmedaillen und damit den Deutschen Meistertitel. Für Torgelows Elias Heydrich (68 kg) gab es mit Platz 5 auch noch eine tolle vordere Platzierung.

Uwe Bremer

DM Freistil Justin Hahn (rechts) mit Bronze, Louis Mutz mit Platz 5



DM in Torgelow, Anton Schneider (links) und Ole Sterning mit Gold, Platz 5 für Elias Heydrich





Landesschützenverband M-V e.V

E-Mail: info@lsv-mv.de

Kampfrichterausbildung abgeschlossen – was lange währt, wird gut

Der LSV Kampfrichterreferent Matthias Roß und Ausbildungskollegin Yvonne Schartow übergaben nach fast eineinhalb Jahren den Teilnehmern des Ausbildungslehrganges Kampfrichter ihre Zertifikate. Nachdem die theoretischen Grundlagen bereits im November 2019 vermittelt wurden, mussten sich die meisten der Kampfrichteranwärter bis in den Sommer 2021 gedulden, um ihren Befähigungsschein in den Händen zu halten. Bis auf

die Gebrüder Thomas und Holger Grehn, die ihre Praxisprüfung bereits im September 2020 zum MV-Cup-Finale erfolgreich ablegten, warteten die restlichen Teilnehmer bis zur Landesmeisterschaft KK Sportgewehr am 31.07.2021 in Neubrandenburg. Elf Anwärter traten zur praktischen Prüfung auf dem Vier-Tore-Schützengelände im Neubrandenburger Burgholz unter den Augen der Prüfer Matthias Roß und Yvonne Schartow an. „Und es freut mich“, so Matthias Roß, „dass alle, die ihre theoretischen Grundlagen in 2019 gelegt hatten, nun auch in der Praxisprüfung erfolgreich abgeschnitten haben.“ Die gut durch die Verantwortlichen des SV Vier Tore organisierte Landesmeisterschaft entließ am Ende elf glückliche Neukampfrichter, die zukünftig für die ordnungsgemäße Durchführung sportlicher Schützenwettbewerbe im Land M-V zur Verfügung stehen. Die elf Neuen sind: Anna Kreutz, Wolfgang Maske, Nadine Dreier, Volker Braun, Fred Matzkeit, Lothar Voß und Maik Blömer (sh. Foto); nicht im Bild: Torsten Zink, René Maske, Diana Soppa und Frank-Felix Faust. Wir wünschen allen Kampfrichtern zukünftig ein verantwortungsvolles und glückliches Händchen bei der Durchführung von Schießwettkämpfen.

LSV M-V



v.l.n.r.: Anna Kreutz, Wolfgang Maske, Nadine Dreier, Volker Braun, Yvonne Schartow, Fred Matzkeit, Matthias Roß, Lothar Voß und Maik Blömer. Foto: LSV M-V

Kampfrichter aus M-V im Einsatz bei den Deutschen Meisterschaften

Die Deutsche Meisterschaft im Sportschießen in München fand in diesem Jahr in zwei Teilen statt – der erste vom 27.08. bis 05.09.2021 und der zweite Teil vom 30.09. bis 03.10.2021. Auf der Olympia-Schießanlage im Garching Stadtteil Hochbrück, der größten zivilen Schießsportanlage der Welt und eine der modernsten Austragungsstätten für die olympischen und nichtolympischen Disziplinen im Sportschießen, trafen sich Ende August die besten Sportschützen aus dem gesamten Bundesgebiet, um sich in ihren Disziplinen zu messen.

Für die reibungslose Durchführung der Wettkämpfe während der gesamten Zeit orderte der Deutsche Schützenbund ungefähr 200 ehrenamtliche Mitarbeiter, welche als Kampfrichter, Aufsichten und Wettkampfleiter zum Einsatz kamen. Für unseren Landesverband waren zum ersten Teil der Deutschen Meisterschaft fünf Kampfrichter in München: Yvonne

Schartow, Jörg Teske, Lothar Voß, Dirk Vanhauer und Matthias Roß. Den zweiten Teil unterstützte der LSV M-V mit drei Kampfrichtern: Lothar Voß, Jörg Teske und Holger Grehn.



v.l.n.r.: Dirk Vanhauer, Yvonne Schartow, Matthias Roß, Jörg Teske

Unter besonderen Auflagebedingungen wurden immerhin 6000 Starts absolviert. Die Meisterschaft im Sportschießen zählt seit vielen Jahren zu den größten Sportveranstaltungen nicht nur in Deutschland, sondern weltweit.

Bedingt durch die diesjährigen Hygieneauflagen waren leider keine Besucher und Zuschauer zugelassen. Dennoch absolvierten die Sportschützen ihre Wettkämpfe und die Deutschen Meister und Bestplatzierten konnten in den einzelnen Klassen vor Ort gekürt werden.

LSV M-V



v.l.n.r. Lothar Voß, Holger Grehn, Jörg Teske
Fotos: LSV M-V

31. Landespokalturnier in Schwerin

Das 31. Landespokalturnier des Tischtennis-Verbandes M-V (TTVMV) zum Saisonauftakt war ein „neuer Anfang“. 90 Teilnehmer ermittelten in Einzel-, Doppel- und Mixed-Wettkämpfen die Pokalsieger. Der VfL Schwerin sorgte erneut für einen reibungslosen Wettkampf.

In der Herrenklasse A trafen im Halbfinale Mirko Last (SV Medizin Stralsund) und Christian Bollensdorf (1.TTC Greifswald), sowie Richard Riebschläger und Dennis Türk (beide Post SV Wismar) aufeinander. Während Riebschläger mit 3:0 Sätzen das Finale erreichte, setzte sich Bollensdorf in einem umkämpften Spiel mit 3:2 durch. In einem spannenden Endspiel gewann Bollensdorf den ersten Satz (11:9) und musste den Ausgleich (9:11) hinnehmen. Ein erneutes 11:9 wurde durch ein 7:11 ausgeglichen. Den Entscheidungssatz und damit den Landespokal gewann Richard Riebschläger mit 12:10.

Im Halbfinale der Herrenklasse B setzten sich Malte Chilcott (1.TTC Greifswald) mit 3:2 Sätzen gegen Martin Lange (SV N-W Rostock) und Sebastian Biste (SV Eintr. Zinnowitz) mit 3:0 Sätzen gegen Jakob Schneider (TTC Schwerin) durch. Das Finale beherrschte Malte Chilcott, gewann mit 3:0 Sätzen und sicherte sich den Landespokal.

Im Mixed erreichten je zwei gemischte Teams aus Stralsund und Rostock das Finale. Dabei trafen Heidrun Kissmann/Holger Radloff (SV Medizin Stralsund/SV N-W Rostock) auf Marianne Lutz/Martin Powilleit (SV Medizin Stralsund/SV N-W Rostock). Lutz/Powilleit

sicherten sich nach drei Sätzen den ersten Landespokal des Wettbewerbs.

Im Halbfinale der Damen setzten sich Melanie Plötz (SV N-W Rostock) mit 3:0 gegen Svenja Götting (TSV Rostock Süd) und Claudia Hell (SV Medizin Stralsund) mit 3:0 gegen Johanna Marie Stein (SC Parchim) durch. In einem spannenden Finale, 7:11, 11:8, 11:9, 8:11 und 11:7, sicherte sich Claudia Hell ihren ersten Landespokal.

Das Endspiel im Damen-Doppel bestritten Claudia Hell/Heike Kelch (SV Medizin Stralsund) und Svenja Götting/Melanie Plötz (TSV Rostock Süd/SV N-W Rostock). Nach Verlust des ersten Satzes (5:11) gewannen die Damen die nächsten Sätze mit 11:6, 11:6 und 11:8 und damit den Landespokal.

Am Ende der Veranstaltung zog die Vizepräsidentin und Breitensportwartin des TTVMV,



Herren-A-Einzel



**Tischtennis-
Verband M-V e.V.**

E-Mail: info@ttvmv.de
www.ttvmv.de

Roswitha Wiencke (Schwerin), nach den Corona-Einschränkungen eine positive Bilanz, und wünschte allen Teilnehmern und TT-Sportlern im Land eine erfolgreiche Spielzeit.

*Siegfried Wellmann,
Öffentlichkeitswart des TTVMV*



Damen-Einzel, Fotos: S. Wellmann

Bestes Ergebnis seit Jahren bei NTTV-Rangliste Jugend 13

Vier junge Talente des gerade frisch berufenen Landeskaders, Tara Heyden (SV Eintracht Zinnowitz), Lilly Parlow (TTSV Anklam), Timon Florian Pischke und Tom Fabian Pischke (beide SV Nord-West Rostock), schickte der TTVMV zur Norddeutschen Rangliste Jugend 13 nach Eggebek (S-H). Unterstützt wurden die vier von Landestrainerin Maxi Neumann und Jugendwart Karl Luskow sowie von Cindy Pischke.

Bereits am Ende des ersten Tages konnte jeder der vier TTVMV-Vertreter wenigstens einen Sieg verbuchen. Umso herausragender war das Ergebnis von Tara Heyden, die am ersten Tag eine Bilanz von 5:2 Siegen erspielte und damit sogar in die Endrunde um die Plätze 1–8 einzog. Lediglich gegen die beiden schlus-

sendlich Erstplatzierten des Turniers, Laura Schweiz (TTVSH) und Kira Kölling (TTVB), musste sich Tara geschlagen geben.

Für Tara waren die Aufgaben in der Gruppe der besten acht Mädchen natürlich noch schwerer, insofern lautete die Devise für Tag 2 „Lernen und dann mal gucken, was so geht...“. Dass sich Tara damit nicht abfinden wollte, zeigte sie gleich im ersten Spiel. Nach 0:2 Rückstand gegen Emily Pfeifer, spielte Tara neu eingestellt von Trainerin Maxi plötzlich mutig auf und brachte die Schleswig-Holsteinerin mitunter zur Verzweiflung. Am Ende bejubelten Tara und Trainerin Maxi einen überraschenden 3:2-Sieg. Dass danach kein weiteres Spiel mehr gewonnen wurde, tat der

Freude keinen Abriss. Am Ende stand für Tara ein herausragender 7. Platz, wobei nur das schlechtere Satzverhältnis eine noch bessere Platzierung verhinderte.

Jugendwart Karl Luskow zog nach der Veranstaltung ein überaus positives Fazit: „Wir haben gezeigt, dass der begonnene Weg im TTVMV zu Erfolgen führen kann. Natürlich lässt sich nach einem guten Turnier noch nicht von einem Trend sprechen, aber wir haben gezeigt, dass wir im Norddeutschen Vergleich zumindest mitspielen können. Wir hoffen, dass wir die positive Tendenz auf den nächsten Veranstaltungen fortsetzen können.“

*Karl Luskow
Jugendwart des TTVMV*

Landesturnverband M-V e.V.

E-Mail: info@turnen-mv.de
www.turnen-mv.de

Fortbildung „Methodisch vielfältiges Turnen an Geräten“



Teilnehmer der Fortbildung. Foto: Martin Feig

Am 19.09.2021 fand in Greifswald eine interessante Fortbildung zum Thema Turnen statt. Die Referentin Marlies Marktscheffel konnte mit vielerlei Input zeigen, wie interessant und vielfältig das Turnen in der Schul- und Vereinsspraxis gestaltet werden kann.

Anett Seyffert

Wellness- wochenende

Lassen Sie das Jahr 2022 mit einem Wochenende der besonderen Art starten!

14.-16.01.2022 „Wellnesswochenende und innere Ruhe finden“ in Neetzow-Liepen
Anmeldung bitte unter:

<https://eveeno.com/321104055>

Dieses Wochenende ist zur inneren Einkehr gedacht, geführt durch unsere Referentin Dana Wellnitz in der Nähe der schönen Insel Usedom in Neetzow-Liepen. Eingebettet in die wunderbare Natur des Peenetales liegt das Hotel & Restaurant „Am Peenetal“, in dem Sie das Wochenende im DZ (EZ auf Anfrage) untergebracht sein werden. Ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, 3-Gänge-Menü am Abend sowie die Nutzung des Spa-Bereiches runden das Wochenende ab.

Kristin Meyer

Faustball DM U12 w Team des ESV Schwerin holt Bronze

Am 18. und 19. September trafen sich die zehn besten weiblichen Mannschaften der Altersklasse U12 im Baden-Württembergischen Unterhaugstett, mit dabei die Faustballerinnen des ESV Schwerin mit: Danya Awwad, Emma Eggert, Merit Harm, Lilli Köhler, Biborka Michalczik-Káldi, Stella Preuß, Lucy Seyffert, Josie Wolff, begleitet von ihren Trainerinnen Anett Seyffert und Nadine Harm.

Die Schweriner Mädchen bestritten erfolgreich die vier Spiele in der Vorrunde. Um die sehr guten Leistungen im Halbfinale noch einmal abzurufen hieß es, sich bestmöglich zu regenerieren. Leider erwischten die Schweriner Mädchen keinen guten Start. Nichts wollte klappen und so ging das Spiel schneller als gewollt 0:2 verloren. Die Enttäuschung nach dem verpassten Finaleinzug war groß. Der Gegner um Bronze war nun das niedersächsische Team vom MTSV Wangersen.

Nach kurzem Beschnuppeln zogen die Schwerinerinnen mit fünf Punkten in Folge auf 7:2 davon. Bis zum 7:7 konnte sich jedoch keine Mannschaft absetzen. Doch dann mobilisierten die Landeshauptstädterinnen noch einmal ihre letzten Kräfte und schafften den Spielgewinn. Die Freude über Bronze konnte keine Grenzen. – war es der verdiente Lohn für den Trai-



Die glücklichen Bronze-Medaillen-Gewinner.
Foto: Anett Seyffert

ningsfleiß in den letzten Jahren und Monaten. Garant für diese Leistung war die Abwehrreihe mit Stella, Lucy und Josie, denn sie entschärften auch die schwierigsten Angriffe, damit dann wiederum die Angriffsreihe mit Merit und Danya die Bälle beim MTSV Wangersen versenken konnten. Deutscher Meister wurde der TV Brettorf vor der TV Unterhaugstett.

Anett Seyffert

DM Gymnastik/Tanz in Dieburg

Nach zweijähriger Wettkampfpause gelang beiden Gruppen vom Turn- und Sportclub Neubrandenburg eine grandiose Titelverteidigung bei den Deutschen Meisterschaften Gymnastik/Tanz vom 02. bis 03.10.2021 in Dieburg.

Während der langen Lockdownphasen bildeten die Verantwortlichen eine gemeinsame Trainingsgruppe mit straffen Trainingsprogrammen im Grundlagenbereich mit dem SC Potsdam.

Trotz weniger aber dafür umfangreicher und intensiver gemeinsamer Trainingstage formte der TSC eine sehr homogene leistungsstarke Gruppe mit vier Neubrandenburgerinnen und zwei Potsdamerinnen, die sich überraschend souverän den Titel des Deutschen Jugendmeisters erturnte und ertanzte, vor den schwäbischen Gruppen aus Sersheim und Truchtelfingen.

Nach der Titelserie in der Altersklasse 18 Jahre und älter von 2015 bis 2019 ging auch hier die TSC-Gruppe als Titelverteidiger an den Start und holte sich in gewohnt überzeugender Art ihren 6. Meistertitel in der Altersklasse der

Erwachsenen, den 12. Titel für diese Gruppe, gerechnet mit den Titeln im Jugendbereich sowie den 31. Deutschen Meistertitel für die Gymnastinnen aus Neubrandenburg seit 1996.

Die Deutschen Jugendmeister (rote Gymnastikanzüge) und der Deutsche Meister 18+ – die Teams vom TSC Neubrandenburg
Foto: privat/Verein



ARAG. Auf ins Leben.

Abfahren auf Sicherheit: unsere Kfz-Zusatzversicherung

Vorfahrt für vollen Versicherungsschutz! Mit der ARAG Kfz-Zusatzversicherung sind Mitglieder und Helfer Ihres Vereins sicher unterwegs. Europaweit. Versichert sind alle Unfallschäden an Fahrzeugen, die im Auftrag des Vereins genutzt werden – dies gilt neben Pkw auch für Krafträder und Wohnmobile bis 2,8 Tonnen.

Mehr Infos unter www.ARAG.de



Rechtsschutz
inklusive



Neubau bis 2023



Sportschule Yachthafen Warnemünde

**Yachthafen Warnemünde
Sportschule des Landessportbundes M-V e.V.**

Am Bahnhof 3, 18119 Warnemünde
Telefon 03 81-5 23 46 oder 5 23 84
Telefax 03 81-5 23 46
E-Mail yachthafen-wm@t-online.de
www.sportschule-yachthafen-warnemuende.de
Schulleitung: Jörn Etzold



SPORTSCHULE GÜSTROW

**Sportschule Güstrow
des Landessportbundes M-V e.V.**

Zum Niklotstadion 1, 18273 Güstrow
Telefon 0 38 43-2 50 90
Fax 0 38 43-25 09 30
E-Mail guestrow@lsb-mv.de
www.sportschule-guestrow.de
Schulleitung: Detlev Müller



Da sein.
Wenn Sie uns brauchen.

Alle Sicherheit für uns im Norden.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen